

Stettiner Entomologische Zeitung.

Herausgegeben vom
Entomologischen Verein zu Stettin.

Redaktion: Prof. Leopold Krüger, Vorsitzender.

1915.

76. Jahrgang.

Heft II.

Verzeichnis

der

im Regierungsbezirk Köslin aufgefundenen

Käfer

von

Albert Lüllwitz.

Köslin 1914.

Im Abdruck als Sonderausgabe vom Entomologischen Verein
zu Stettin im Selbstverlage herausgegeben.

Vorwort.

Wir veröffentlichen hiermit das schon im Jahre 1914 von uns angekündigte Käfer-Verzeichnis von Albert Lüllwitz, Köslin, das wohl für alle Teile Pommerns heute mehr oder weniger maßgebend sein dürfte.

Zum Geleite geben wir ihm die schöne Besprechung, die Herr Rektor G. Schroeder, Stettiner Entomologische Zeitung 75. 1914, Seite 410—411 dem Werke seines Jugendfreundes widmete, mit auf den Weg.

Mit dieser Herausgabe hoffen wir allen Käferfreunden Pommerns einen wesentlichen Dienst zu erweisen und ihnen ein gutes Hilfsmittel für die Ordnung ihrer Sammlungen und für die weitere Erforschung der gewiß noch umfangreicheren Käferfauna Pommerns zu bieten.

Wir beabsichtigen, später eine Erweiterung dieses Verzeichnisses durch Ausdehnung auf die ganze Provinz Pommern vorzunehmen. Zu diesem Zwecke bitten wir alle pommerschen Käfersammler, uns ihre Beobachtungen der hier aufgezählten und besonders etwa neu gefundenen Käfer Pommerns mitzuteilen.

Daher veranstalten wir eine Sonderausgabe, die von allen Sammlern zu billigem Preise erworben werden kann.

Stettin, den 1. Oktober 1915.

Der Vorstand
des Entomologischen Vereins
zu Stettin.

Zum Geleite.

Ostern ds. Js. besuchte ich während eines kurzen Aufenthaltes in Köslin meinen dort wohnenden verehrten Freund Herrn Albert Lüllwitz. Beide mit der gleichen Liebe für die Natur erfüllt, unternahmen wir Ende der siebziger und Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts im Kösliner Regierungsbezirk häufig gemeinsame Ausflüge zur Beobachtung der heimischen Käferfauna. Während ich 1883 meinen Wohnsitz nach Stettin verlegte und mein Interesse auch anderen Insektengruppen zuwandte, blieb mein Freund seiner Heimat und den Käfern treu. So hat er etwa 36 Jahre lang im Kösliner Reg.-Bez., besonders in der Umgegend von Köslin und Saleske (bei Stolpmünde), mit unermüdlichem Fleiß und nie erlahmendem Interesse die dortige Käferwelt beobachtet. Durch Beschränkung auf ein verhältnismäßig kleines Sammelgebiet war es ihm möglich, dasselbe mit einer Gründlichkeit zu durchforschen, wie es in unserer Heimatprovinz bisher wohl kaum geschehen ist.

Als ich bei dem erwähnten Besuch einen Blick in die reichhaltige und peinlich saubere Sammlung meines Freundes tat, äußerte ich den Wunsch, er möge doch ein Verzeichnis der von ihm in Pommern aufgefundenen Käfer anfertigen, um so die Ergebnisse seiner langjährigen Beobachtungen festzulegen und den Käferfreunden in Gegenwart und Zukunft zugänglich zu machen. Diesem Wunsche ist er bereitwilligst nachgekommen, und er hat mir nun das **handschriftliche Verzeichnis** — mit Gattungsregister versehen und sauber gebunden — zur beliebigen Verwendung zur Verfügung gestellt.

Das Verzeichnis umfaßt **2178 Arten**, Varietäten und Aberrationen und ist reich an Bemerkungen über Zeit und Ort des Vorkommens, über Futterpflanzen usw.

Ich habe dieses wertvolle Verzeichnis dem Entomologischen Verein zu Stettin überwiesen. Es ist der

Vereinsbibliothek einverleibt worden und kann nun von Käferfreunden eingesehen werden. Der Vorstand des Entomol. Vereins behält sich vor, das Verzeichnis erforderlichenfalls in der Vereinszeitschrift zum Abdruck zu bringen.

Meinem lieben Freunde aber spreche ich auch an dieser Stelle für die große Mühe, der er sich in seinem hohen Alter so bereitwillig unterzogen hat, herzlichen Dank aus. Den schönsten Lohn aber wird er finden in dem Bewußtsein, zur Erforschung der heimischen Tierwelt ein gutes Stück beigetragen zu haben.

Stettin, den 20. Oktober 1914.

Gustav Schroeder.

Namen der Käfer nach dem „Catalogus Coleopterorum Europae etc.“ von L. v. Heyden, E. Reitter, J. Weise. Ed. II. 1906.

Systematisches Verzeichnis der Familien.

- | | | |
|-----------------------|---------------------|--------------------|
| 1. Cicindelidae. | 23. Erotylidae. | 45. Ptinidae. |
| 2. Carabidae. | 24. Phalacridae. | 46. Anobiidae. |
| 3. Haliplidae. | 25. Lathridiidae. | 47. Oedemeridae. |
| 4. Dytiscidae. | 26. Mycetophagidae. | 48. Pythidae. |
| 5. Gyrinidae. | 27. Sphindidae. | 49. Pyrochroidae. |
| 6. Staphylinidae. | 28. Cidae. | 50. Hylophilidae. |
| 7. Pselaphidae. | 29. Colydiidae. | 51. Anthicidae. |
| 8. Scydmaenidae. | 30. Endomychidae. | 52. Meloidae. |
| 9. Silphidae. | 31. Coccinellidae. | 53. Mordellidae. |
| 10. Liodidae. | 32. Helodidae. | 54. Melandryidae. |
| 11. Corylophidae. | 33. Dryopidae. | 55. Lagriidae. |
| 12. Trichopterygidae. | 34. Georyssidae. | 56. Alleculidae. |
| 13. Scaphidiidae. | 35. Heteroceridae. | 57. Tenebrionidae. |
| 14. Histeridae. | 36. Dermestidae. | 58. Cerambycidae. |
| 15. Hydrophilidae. | 37. Byrrhidae. | 59. Chrysomelidae. |
| 16. Cantharidae. | 38. Dascillidae. | 60. Lariidae. |
| 17. Cleridae. | 39. Elateridae. | 61. Anthribidae. |
| 18. Byturidae. | 40. Eucnemidae. | 62. Curculionidae. |
| 19. Ostomidae. | 41. Buprestidae. | 63. Nemonychidae. |
| 20. Nitidulidae. | 42. Lymexylidae. | 64. Ipidae. |
| 21. Cucujidae. | 43. Bostrychidae. | 65. Lucanidae. |
| 22. Cryptophagidae. | 44. Lyctidae. | 66. Scarabaeidae. |

1. Cicindelidae.

- Cicindela* *silvatica* L. In Kiefernwäldern nicht selten.
 " *hybrida* L. An sandigen Orten häufig.
 " *ab. silvicola* Curt. Ostseedünen bei Saleske unweit Stolpmünde
 in Gesellschaft der Stammform nicht häufig.
 " *maritima* Latr. Auf der Dünenreihe unmittelbar am Ostsee-
 straude bei Köslin im Juni nicht selten.
 " *campestris* L. Die Stammform im Frühjahr überall häufig;
 die Aberration seltener.
 " *ab. affinis* Fisch. " " "

2. Carabidae.

- Cychrus* *rostratus* L. Im Gollen bei Köslin, bei Saleske, bei Gr.
 Boschpol, Kreis Lauenburg i. Pom. nicht
 häufig.
Calosoma *inquisitor* L. Die Stammform im Buchwald bei Köslin nicht
 selten; die Aberr. dort sehr vereinzelt.
 " *ab. nigrum* Letzn. " " "
 " *ab. viridimarginatum*
 Letzn. " " "
 " *sycophanta* L. Im Gollen bei Köslin; die Stammform
 nicht häufig, die Aberr. selten.
 " *ab. purpureo-aureum*
 Letzn. " " "
 " *auropunctatum* Hbst. Bei Weitenhagen unweit Stolpmünde.
 " *reticulatum* F. Im Kreise Neustettin (Kl. Küdde) und im
 Kreise Stolp (Wutzkow) nicht selten.
Carabus *coriaceus* L. In Wäldern überall nicht selten.
 " *violaceus* L. Überall häufig.
 " *intricatus* L. Im Gollen und im Buchwalde bei Köslin.
 " *convexus* F. Bei Köslin, Saleske, Gr. Boschpol.
 " *marginalis* F. Im Kreise Stolp an mehreren Orten ge-
 funden, u. a. bei Benzin.
 " *nitens* L. Auf sandigen Feldern, die Stammform
 meist nicht selten; die Aberr. habe ich
 vereinzelt bei Saleske gefunden.
 " *ab. subnitens* Reitt. " " "
 " *ab. fennicus* Géh. " " "
 " *clathratus* L. Auf dem Moor bei Saleske unter feuchtem
 Torf; die Stammform nicht selten, die
 Aberr. sehr vereinzelt.
 " *ab. multipunctatus* Kr.
 " *granulatus* L. Überall häufig. " " "
 " *ab. rubripes* Géh. " " "
 " *cancellatus* Ill. Die Stammform mit schwarzen Schenkeln
 hier bei Köslin sehr selten; die Aberr.
 häufig.
 " *ab. femoralis* Géh. " " "
 " *arvensis* Hrbst. Im Gollen bei Köslin nicht selten.
 " *nemoralis* Müll. Häufig.
 " *hortensis* L. Bei Köslin und Saleske nicht selten.
 " *glabratus* Payk. Im Gollen bei Köslin nicht häufig.

- Leïstus ferrugineus* L. Unter Steinen, Moos und Laub nicht häufig.
 " *rufescens* F. Bei Köslin, Saleske, Gr. Boschpol unter
 altem Buchenlaub oft zahlreich.
 " *rufomarginatus* Dft. " " " " " "
Nebria livida L. Bei Stolpmünde an einem Wasserdurchlaß
 in den Ostseedünen.
 " *var. lateralis* F. " " " " " "
Notiophilus pusillus Waterb. Vom Lehrer Kniephof bei Velsow im Kreise
 Stolp in größerer Anzahl gesammelt.
 " *aquaticus* L. Überall häufig.
 " *palustris* Duft. " " " " " "
 " *biguttatus* F. " " " " " "
Omophron limbatum F. Am Lüptow. See bei Köslin und am Achter-
 see bei Saleske nicht häufig.
Blethisa multipunctata L. Am Ufer des Lüptower und Jamunder Sees
 öfter zahlreich.
Elaphrus uliginosus F. Am Jamunder See bei Köslin nicht häufig.
 " *cupreus* Duft. Überall häufig.
 " *riparius* L. " " " " " "
Lorocera pilicornis L. Überall nicht selten.
Clicina fossor L. Überall häufig.
 " *collaris* Hbst. Bei Köslin nicht häufig.
Dyschirius arenosus Steph. Am Rande eines Sumpfes in den Ostsee-
 dünen bei Saleske nicht selten.
 " *obscurus* Gylth. Am Jamunder See bei Köslin selten.
 " *nitidus* Dej. Am Ufer des Mühlenbaches bei Köslin.
 " *angustatus* Ahr. Köslin: am Jamunder See selten.
 " *aeneus* Dej. " " " " " "
 " *salinus* Schaum " " " " " "
 " *globosus* Hbst. Überall häufig.
Brosicus cephalotus L.
Miscodera arctica Payk In Kieferwäldern unter Moos selten. Im
 Gollen bei Köslin fand ich drei Exem-
 plare; ein Exempl. erhielt ich aus Polzin,
 in der Umgegend von Schlawe von Lehrer
 Ems in größerer Anzahl im Frühjahr aus
 Laub und Moos gesiebt.
Asaphidion flavipes L. Häufig.
Bembidion velox L. Am Ufer des Mühlenbaches bei Köslin,
 selten; auch bei Saleske je ein Exemplar.
 " *litorale* Oliv. " " " " " "
 " *lampros* Hbst. Überall häufig. " " "
 " *var. properans* Steph. Bei Köslin sehr vereinzelt in Gesellschaft
 der Stammform.
 " *punctulatum* Drap. An der Patehn bei Saleske.
 " *pallidipenne* Illig. Am Ostseestrande bei Köslin nicht häufig.
 " *dentellum* Thbg. Am Rande eines größeren Sumpfes zwi-
 schen den Ostseedünen bei Saleske un-
 weit Stolpmünde.
 " *varium* Ol. " " " " " "
 " *adustum* Schaum. " " " " " "
 " *obliquum* Strm. " " " " " "
 " *Andreae* F. Am Ufer des Mühlenbaches bei Köslin.
 " *var. femoratum* Strm. " " " " " "
 " *ustulatum* L. " " " " " "

- Bembidion* rupestre L. Am Ufer des Mühlenbaches bei Köslin.
 „ nitidulum Marsh. Unter feuchtem Laube im Gollen bei Köslin, nicht häufig.
 „ var. alpinum Dej. „ „ „ „ „ „
 „ laterale Dej. Von Lehrer Kniephof an einem Wassertümpel in Velsow, Kreis Stolp, gefunden.
 „ quadriguttatum F. Häufig.
 „ quadrimaculatum L. „ „ „ „ „ „
 „ Schüppeli Dej. An einem Sumpfe zwischen den Ostseedünen bei Saleske drei Exempl. gesammelt.
 „ Doris Gyllh. Die Stammform überall nicht selten, die var. vereinzelt bei Saleske.
 „ var. aquaticum Panz. „ „ „ „ „ „
 „ articulatum Gyllh. Häufig. „ „ „ „ „ „
 „ assimile Gyllh. Nicht selten.
 „ guttula F. „ „ „ „ „ „
 „ Mannerheimi Sahlbg. Bei Köslin, selten.
 „ biguttatum F. Überall nicht selten.
Ocys quinquestriatus Gyllh. Bei Köslin unter Baumrinden, selten.
Tachys bistriatus Duft Köslin, am Lüptow-See unter Steinen, selten.
Tachyta nana Gyllh. Saleske, unter Baumrinde, selten.
Trechus micros Hbst. Bei Saleske auf Moorboden unter Moos, selten.
 „ quadristriatus Schrnk. Häufig.
Epaphius secalis Payk. An Sumpfrändern, nicht selten.
Patrobis excavatus Payk. „ „ „ „ „ „
Panagaeus crux major L. Überall nicht selten.
 „ bipustulatus F. Bei Köslin ziemlich selten.
Chlaenius vestitus Payk. Auf feuchten Wiesen nicht selten.
 „ nigricornis Fabr. „ „ „ „ „ „
 „ var. melanocornis Dej. „ „ „ „ „ „
 „ tristis Schall. Am Ufer des Lüptow- und Jamunder-Sees im Juni öfters zahlreich.
 „ sulcicollis Payk. Am Ostseestrande bei Köslin, aber selten.
 „ quadrisulcatus Payk. Bei Köslin sehr selten; ein Exemplar von meinem Freunde G. Schröder am Lüptow-See, ein vollständiges und ein sehr beschädigtes Exemplar von mir am Ostseestrande erbeutet.
 „ costulatus Motsch. Ebenfalls hier sehr selten: vier Exemplare (= 4 sulcatus Illig) von mir am Ostseestrande gefunden.
Oodes helopioides Fabr. An sumpfigen Orten nicht selten.
Badister unipustulatus Bon. Selten, bei Köslin.
 „ bipustulatus F. Bei Köslin nicht selten.
 „ sodalis Duft. Bei Köslin und Saleske nicht häufig.
 „ peltatus Panz. „ „ „ „ „ „
Ophonus puncticollis Payk. Köslin, selten.
 „ brevicollis Serv. Saleske, im Frühjahr unter Steinen nicht selten.
 „ griseus Panz. Häufig.
 „ pubescens Müll. „ „ „ „ „ „
 „ calceatus Duft. Köslin nicht häufig.
Harpalus aeneus F. Überall häufig.
 „ var. confusus Dej. Nicht selten.
 „ distinguendus Dft. „ „

- Harpalus smaragdinus* Dft. Nicht selten.
 „ *rufus* Brüggm. Im Kreise Lauenburg auf sandigen Feldern
 im Juli nicht selten, unter Steinen.
 „ *fuliginosus* Duft. Köslin unter Steinen, selten.
 „ *latus* L. Im Gollen bei Köslin häufig.
 „ *rubripes* Duft. Bei Köslin und Saleske unter Steinen.
 „ *honestus* Duft. Köslin, besonders am Ostseestrände nicht
 selten.
 „ *neglectus* Serv. Bei Köslin, selten.
 „ *fuscipalpis* Strm. „ „ „
 „ *autumnalis* Duft. „ „ „
 „ *hirtipes* Panz. „ „ „
 „ *melancholicus* Dej. Am Ostseestrände bei Köslin selten.
 „ *servus* Duft. Am Lüptow-See bei Köslin im Frühjahr
 unter Steinen oft zahlreich.
 „ *tardus* Panz. Köslin und Saleske, nicht selten.
 „ *anxius* Duft. „ „ „ „ „ „
 „ *serripes* Quens. Köslin, selten.
 „ *picipennis* Duft. „ „ „ „ „ „
Stenolophus teutonus Schrnk. Köslin, nicht häufig.
 „ *mixtus* Herbst. An Sumpfrändern bei Saleske ziemlich selten.
 „ *ab. Ziegleri* Panz. „ „ „ „ „ „ „
Acupalpus flavicollis Strm. Bei Köslin, selten.
 „ *brunnipes* Strm. „ „ „ „ „ „ „
 „ *meridianus* L. Überall häufig.
 „ *dorsalis* F. An sumpfigen Stellen in den Dünen bei
 Saleske, die Stammform seltener als die
 Aberrationen.
 „ *ab. notatus* Muls. „ „ „ „ „ „ „
 „ *ab. maculatus* Schaum. „ „ „ „ „ „ „
 „ *exiguus* Dej. Bei Saleske, selten.
Anthracus consputus Duft. Bei Köslin, nicht häufig.
Tetraplatypus similis Dej. Einmal am Ostseeufer bei Köslin in größerer
 Anzahl gefunden.
Bradycellus collaris Payk. In den bewaldeten Ostseedünen bei Saleske
 öfter aus Laub und Moos gesiebt.
 „ *harpalinus* Serv. „ „ „ „ „ „ „
Trichocellus placidus Gyllh. „ „ „ „ „ „ „
Diachromus germanus L. Im Kreise Lauenburg auf sandigen Äckern
 unter Steinen, nicht häufig.
Anisodactylus binotatus F. Überall.
 „ *var. spuraticornis* Dej. Köslin, vereinzelt mit der Stammform.
Amara plebeja Gyllh. Köslin, nicht selten.
 „ *similata* Gyllh. „ häufig.
 „ *ovata* F. „ selten.
 „ *communis* Panz. „ nicht selten.
 „ *lunicollis* Schiödte „ nicht häufig.
 „ *aenea* Degeer Überall häufig.
 „ *spretata* Dej. Am Lüptower See im Frühjahr oft zahl-
 reich; dort kommt auch die Aberration,
 aber selten, vor.
 „ *ab. nigra* Letzn. „ „ „ „ „ „ „
 „ *famelica* Zimm. Köslin, selten.
 „ *eurynota* Panz. „ nicht selten.
 „ *familiaris* Duft. Überall häufig.

- Amara lucida* Duft. Köslin, viel seltener als die vorige.
 " *tibialis* Payk. Am Ostseestrände im Frühjahr meist häufig.
 " *silvicola* Zimm. Auf den Ostseedünen; bei Köslin selten; zahlreich habe ich sie öfter bei Saleske gefunden.
 " *bifrons* Gyllh. Im Lauenburger Kreise nicht selten.
 " *brunnea* Gyllh. Im Gollen bei Köslin unter Moos, selten.
 " *apricaria* Payk. Häufig.
 " *fulva* Deg. Nicht selten.
 " *consularis* Duft. Auf sandigen Äckern unter Steinen nicht selten.
 " *aulica* Panz. Überall, nicht selten.
 " *equestris* Duft. Bei Köslin unter Steinen, nicht häufig.
Stomis pumicatus Panz. Überall, nicht selten.
Pterostichus punctulatus Schall. Bei Köslin, nicht häufig.
 " *lepidus* Leske Bei Köslin, nicht selten. Häufiger ist diese Art im Kreise Lauenburg auf sandigen Feldern unter Steinen; dort kommen auch die Aberrationen vor.
 " *ab. niger* Letzn. " " "
 " *ab. violaceus* Letzn. " " "
 " *cupreus* L. Die Stammform überall gemein, die Aberr. seltener.
 " *ab. viridis* Letzn. " " "
 " *ab. affinis* Sturm " " "
 " *coerulescens* L. Bei Köslin, etwas seltener als die vorige Art.
 " *ab. subcyaneus* Prell. " " "
 " *vernalis* Panz. Überall nicht selten.
 " *aterrimus* Herbst Am Ostseestrände, auch im Gollen bei Köslin, aber selten.
 " *oblongopunctatus* F. Im Gollen bei Köslin, häufig.
 " *angustatus* Dft. " " " selten.
 " *niger* Schall. Überall, häufig.
 " *vulgaris* L. " " "
 " *nigritus* F. " " "
 " *anthracinus* Ill. " " "
 " *gracilis* Dej. Köslin und Saleske, nicht häufig.
 " *minor* Gyllh. Bei Köslin und Saleske am Rande sumpfiger Wiesen, nicht selten.
 " *strenuus* Panz. " " "
 " *diligens* Sturm. " " "
Sphodrus leucophthalmus L. In Kellern bei Köslin und Saleske.
Laemostenus terricola Herbst. " " " "
Calathus fuscipes Goeze. Überall häufig.
 " *erratus* Sahlb. " " "
 " *ambiguus* Payk. " " "
 " *mollis* Marsh. Ostseedünen bei Saleske, unter Moos, selten.
 " *melanocephalus* L. Überall häufig.
 " *micropterus* Duft. Köslin, im Gollen unter Laub und Moos häufig.
Dolichus halensis Schall. Einmal am Ostseestrände bei Köslin in größerer Anzahl gefunden, darunter auch die Aberr.
 " *ab. flavicornis* F. " " "
Synuchus nivalis Panz. Auf Äckern bei Köslin u. Saleske im August.

- Olisthopus rotundatus* Payk. . . Bei Grünwalde, Kreis Neustettin, von Lehrer Sabinski zahlreich gesammelt.
- Agonum ruficorne* Goeze . . . Überall, nicht selten.
- " *obscurum* Herbst . . . " " "
- " *assimile* Payk. . . . " " "
- " *livens* Gyllh. . . . Im Buchwald bei Köslin unter der Rinde alter Baumstümpfe im ersten Frühjahr oft zahlreich, vereinzelt auch bei Saleske gefunden.
- " *sexpunctatum* L. . . . Häufig.
- " *marginatum* L. . . . Nicht selten.
- " *Mülleri* Herbst Überall, häufig.
- " *lugens* Duft. . . . Im Gollen bei Köslin unter Moos, selten.
- " *versutum* Gyllh. . . . " " "
- " *viduum* Panz. . . . Häufig.
- " *var. moestum* Duft . . . " " "
- " *fuliginosum* Panz. . . . Bei Köslin und Saleske, nicht häufig.
- " *piceum* L. . . . " " "
- " *gracile* Gyllh. . . . " " "
- " *dorsale* Pontopp. . . . Häufig.
- Masoreus Wetterhali* Gyllh. . . Am Ostseestrande bei Köslin und auf sandigen Äckern bei Roggow unweit Köslin Stammform und Aberr.; aber selten.
- " *ab. axillaris* Küst. . . . " " "
- Lebia chlorocephala* Hoffm. . . Am Rande des Gollens unter Sträuchern, selten.
- Metabletus truncatellus* L. . . Bei Köslin und Saleske, nicht selten.
- " *foveatus* Geoffr. . . . " " "
- Microlestes minutulus* Goeze . . Köslin, im Frühjahr unter Besenginster (*Spartium scoparium*).
- " *maurus* Sturm " " "
- Dromius linearis* Ol. . . . Köslin, unter Baumrinde, nicht häufig.
- " *agilis* F. . . . " " nicht selten.
- " *marginellus* F. . . . " " nicht häufig.
- " *fenestratus* F. . . . " unter Kiefernrinde, selten.
- " *quadrinotatus* L. . . . " häufig.
- " *quadrinotatus* Panz. . . . " unter Rinde, ziemlich selten.
- " *nigriventris* Thoms. . . Köslin, am Rande des Gollen aus Laub und Moos gesiebt.
- " *melanocephalus* Dej. . . . " " "
- Demetrius monostigma* Sam. . . Bei Saleske am Muddel-See auf Rohr.
- Cymindis angularis* Gyllh. . . In den Ostseedünen bei Saleske mehrere Exemplare, bei Köslin ein Exemplar gesammelt.
- Odacantha melanura* L. . . . Am Muddel-See bei Saleske auf Schilf.

3. Haliplidae.

- Haliphus obliquus* F. . . . Köslin und Saleske, nicht selten.
- " *confinis* Steph. . . . Im ganzen selten; einmal fing ich in einem Wassertümpel am Lüptower See gegen 200 Stück.
- " *variegatus* Sturm . . . Köslin und Saleske, nicht selten.
- " *fulvus* F. . . . " " " " "
- " *flavicollis* Strm. . . . " " " " "

<i>Haliphus laminatus</i> Schall.	Köslin, selten.
„ <i>ruficollis</i> Deg.	Überall häufig.
„ <i>v. Heydeni</i> Wehnke	In Gräben auf dem Salesker Moor, nicht selten.
„ <i>fulvicollis</i> Er.	Bei Köslin und besonders bei Saleske nicht selten.
„ <i>fluviatilis</i> Aub.	„ „ „ „
„ <i>striatus</i> Wehnke	Bei Saleske nicht häufig.
„ <i>immaculatus</i> Gerh.	„ „ „ „
„ <i>lineatocollis</i> Marsh.	Bei Köslin und Saleske ziemlich häufig.
<i>Cnemidotus impressus</i> Panz.	Köslin und Saleske, nicht selten.

4. Dytiscidae.

<i>Hyphydrus ovatus</i> L.	Überall häufig.
<i>Hygrotus inaequalis</i> F.	Köslin und Saleske, häufig.
„ <i>versicolor</i> Schall.	Im Marsower See unweit Saleske, nicht selten.
„ <i>decoratus</i> Gyllh.	In einem Wassertümpel bei Köslin öfter in größerer Anzahl gefangen.
<i>Coelambus impressopunctatus</i> Schall	Bei Köslin und Saleske häufig.
„ var. ♀ <i>lineellus</i> Gyllh.	„ „ „ „
„ <i>confluens</i> F.	Bei Köslin, ziemlich selten.
<i>Bidessus unistriatus</i> Illig.	Köslin und Saleske, nicht selten.
„ <i>ab.grossepunctatus</i> Vorbr.	Vereinzelt in Gesellschaft der Stammform.
„ <i>geminus</i> F.	Überall, nicht selten.
„ <i>hamulatus</i> Gyllh.	Dieser seltene, bis dahin nur aus Schweden und Finnland bekannte Käfer wurde vor zwei Jahren von dem Lehrer J. Kniephof bei Kl. Carzenburg im Kreise Bublitz aufgefunden. Er veröffentlichte diesen Fund in der „Deutschen Entomol. Zeitschrift 1913, S. 103“, wo er auch die neuen Aberrationen beschrieben hat.
„ <i>ab.n.pomeranus</i> Kniephof	„ „ „
„ <i>ab.n.pulchellus</i> Kniephof	„ „ „
„ <i>ab. n. Hühni</i> Kniephof	„ „ „
<i>Hydroporus latus</i> Steph.	Im Mühlenbach bei Köslin mehrmals einige Exemplare gefangen.
„ <i>depressus</i> F.	Im Mühlenbach bei Köslin, in manchen Jahren häufig.
„ <i>pictus</i> F.	Die Stammform bei Köslin und Saleske nicht selten, die Aberr. vereinzelt.
„ <i>ab. cruciatus</i> Schils.	„ „ „
„ <i>granularis</i> L.	Die Stammform häufig, die Aberr. selten.
„ <i>ab. suturalis</i> Müll.	„ „ „
„ <i>bilineatus</i> Strm.	Bei Köslin, selten.
„ <i>oblongus</i> Steph.	Köslin und Saleske, ziemlich selten.
„ <i>lineatus</i> Deg.	Überall, nicht selten.
„ <i>halensis</i> Fabr.	Köslin und Saleske, nicht selten.
„ <i>dorsalis</i> F.	„ „ „ nicht häufig.
„ <i>erythrocephalus</i> L.	Überall, ziemlich häufig.
„ var. ♀ <i>deplanatus</i> Gyllh.	Bei Saleske nicht selten.
„ <i>rufifrons</i> Duft.	Köslin und Saleske, nicht häufig.
„ <i>angustatus</i> Strm.	„ „ „ nicht selten.

- Hydroporus palustris* L. . . . Überall, häufig.
 " *striola* Gyllh. . . . Saleske, selten.
 " *tristis* Payk. . . . Köslin und Saleske, nicht selten.
 " *notatus* Sturm. . . . Selten; bei Saleske zwei Exemplare gefangen.
 " *umbrosus* Gyllh. . . . Köslin und Saleske, nicht selten.
 " *elongatulus* Strm. . . . Saleske, " " "
 " *obscurus* Strm. . . . Saleske, Selten.
 " *planus* F. . . . Die Stammform überall häufig, die Aberr. selten, bei Köslin.
 " ab. *pallescens* Seidl. . . . " " "
 " *fuscipennis* Schaum. . . . Bei Saleske, nicht häufig.
 " *discretus* Fairm. . . . " " selten.
 " *nigrita* F. . . . Bei Köslin und Saleske, nicht häufig.
 " *memnonius* Nicolai . . . " " " " " "
 " *melanarius* Strm. . . . " " " " " "
- Noterus crassicornis* Müll. . . . Überall, nicht selten.
 " *clavicornis* Deg. . . . " häufig.
- Laccophilus obscurus* Panz. . . . Überall häufig.
- " *virescens* Brahm
Agabus guttatus Payk. . . . In einem Sumpfe im Buchwalde bei Köslin.
 " *bipustulatus* L. . . . Überall, häufig.
 " *neglectus* Er. . . . Bei Köslin, nicht häufig.
 " *Erichsoni* Gemgr. . . . Selten; bei Saleske einmal drei Stück gefangen.
 " *subtilis* Er. . . . Bei Saleske, ziemlich selten.
 " *chalconotus* Panz. . . . Bei Köslin und Saleske, aber nicht häufig.
 " *paludosus* F. . . . " " "
 " *uliginosus* L. . . . " " "
 " *femoralis* Payk " " "
 " *congener* Payk. . . . " " "
 " *nebulosus* Förster Bei Köslin, selten.
 " *Sturmi* Gyllh. . . . Köslin und Saleske, nicht häufig.
 " *undulatus* Schrank Die Stammform bei Köslin häufig, die Aberr. sehr selten.
 " ab. *interruptus* Schils. . . . " " "
- Platambus maculatus* L. . . . Die Stammform im Mühlenbach bei Köslin häufig; ab. *inaequalis* nicht selten, ab. *inornatus* aber sehr vereinzelt.
 " ab. *inaequalis* Panz. . . . " " "
 " ab. *inornatus* Schils. . . . " " "
- Copelatus ruficollis* Schall. . . . Köslin und Saleske, nicht selten.
Ilybius fenestratus F. . . . Bei Köslin und Saleske, nicht selten.
 " *similis* Thoms. . . . Bei Köslin und Saleske ebenfalls nicht selten; oft in Gesellschaft von *J. obscurus*, mit dem er leicht verwechselt werden kann.
 " *fuliginosus* F. . . . Überall, meist häufig.
 " *subaeneus* Er Bei Köslin, nicht häufig.
 " *ater* Degeer. . . . Überall, häufig.
 " *obscurus* Marsh. . . . " " "
 " *guttiger* Gyllh. . . . Köslin und Saleske, nicht selten.
 " *aenescens* Thoms. . . . " " " " " "
- Rhantus Grapei* Gyllh. . . . Überall, nicht selten.
 " *punctatus* Geoffr. . . . " " "

- Rhantus notaticollis* Aubé. . . . In einem Wassertümpel zwischen den Ostseedünen bei Saleske einmal im September in größerer Anzahl gefangen.
- „ *bistriatus* Bergstr. . . . Bei Köslin und Saleske, aber nicht häufig.
- „ *adpersus* F. . . . Überall, nicht selten.
- „ *exoletus* Forster . . . Die Stammform bei Köslin und Saleske häufig, ab. *insolutus* nicht sehr selten; von var. *melanopterus* fing ich ein Exemplar bei Saleske.
- „ var. *melanopterus* Zett. . . . „ „ „
- „ ab. *insolutus* Aubé. . . . „ „ „
- Colymbetes fuscus* L. . . . Überall, nicht selten.
- „ var. *affinis* Stein . . . Bei Köslin, selten.
- „ *Paykulli* Er. . . . Bei Köslin und Saleske, selten.
- „ *striatus* L. . . . „ „ „
- Hydaticus seminiger* Deg. . . . Bei Köslin und Saleske, nicht sehr selten.
- „ *stagnalis* F. . . . „ „ „ „ „ „
- „ *transversalis* Pont. . . . „ „ „ „ „ „
- Graphoderes austriacus* Strm. . . . Köslin und Saleske, selten.
- „ *bilineatus* Deg. . . . „ „ „ „ „
- „ *cinereus* L. . . . Die Stammform häufiger, die Aberrationen selten.
- „ ab. *intermedius* Wsth. . . . „ „ „
- „ ab. *simulator* Wsth. . . . „ „ „
- „ *zonatus* Hoppe . . . Bei Köslin, nicht häufig.
- Acilius sulcatus* L. . . . Überall häufig.
- „ *canaliculatus* Nicolai . . . Bei Köslin und Saleske, auch die Aberrationen nicht selten.
- „ ab. *Kotulae* Ulanowsky . . . „ „ „
- Dytiscus latissimus* L. . . . Im Mühlenbach bei Köslin, nicht häufig.
- „ *marginalis* L. . . . Überall, häufig.
- „ var. ♀ *conformis* Kunze . . . „ „ „
- „ *dimidiatus* Bergstr. . . . Bei Köslin und Saleske, nicht selten.
- „ *punctulatus* F. . . . „ „ „
- „ *circumcinctus* Ahr. . . . „ „ „
- „ var. ♀ *dubius* Gyllh. . . . „ „ „
- Cybister lateralimarginalis* Deg. . . . Bei Saleske einige Exemplare gefangen.

5. Gyrinidae.

- Gyrinus minutus* F. . . . Bei Saleske, nicht selten.
- „ *bicolor* Payk. . . . Köslin, selten.
- „ *natator* L. . . . Überall, häufig.
- „ var. *Wankowiczi* Rég. . . . Im Mühlenbach bei Köslin, nicht selten.
- „ var. *natator* Ahr. . . . „ „ „
- „ *marinus* Gyllh. . . . Saleske, Moorgräben, nicht selten.
- Orectochilus villosus* Müll. . . . Einmal im Mühlenbach bei Köslin in größerer Anzahl gefangen.

6. Staphylinidae.

- Micropeplus caelatus* Er. . . . Selten; bei Saleske ein Exemplar gefangen.
- „ *porcatus* F. . . . Überall, nicht selten.
- Phloeocharis subtilissima* Mannh. . . . Köslin, unter Kiefernrinde.
- Megarthrus depressus* Payk. . . . Köslin, aus Laub und Moos gesiebt.
- „ *hemipterus* Illig. . . . „ „ „ „ „ „

- Proteinus macropterus* Gyllh. Köslin, in Pilzen.
Anthobium sorbi Gyllh. Saleske, auf blühendem Weißdorn, häufig.
 „ *primulae* Steph. Köslin, von Frühjahrspflanzen gekötschert.
 „ *minutum* F. Überall häufig.
Phyllodrepa floralis Payk. Überall nicht selten.
 „ *salicis* Gyllh. Bei Saleske mehrere Male einige Exemplare von Gebüsch, vielleicht Weiden, gekötschert.
 „ *melanocephala* F. Bei Saleske ein Exemplar unter Rinde gefangen.
 „ *ioptera* Steph. Saleske, nicht selten.
 „ *vilis* Er. „ „ selten.
Omalium rivulare Payk. Überall nicht selten.
 „ *caesum* Grav. „ „ „ „
Phloeonomus pusillus Grav. Köslin, unter Kiefernrinde.
 „ *minimus* Er. „ „ Eichenrinde, selten.
Xylodromus concinnus Marsh. Saleske, selten.
 „ *depressus* Grav. „ häufig.
Lathrimaenum melanocephalum
 Ill. Köslin, nicht häufig.
 „ *atrocephalum* Gyllh. „ nicht selten.
 „ *unicolor* Marsh. „ selten.
Olophrum piceum Gyllh. Ostseedünen bei Saleske aus Laub und Moos gesiebt.
 „ *assimile* Payk.
 „ *consimile* Gyllh. Von J. Kniephof bei Velsow, Kreis Stolp, gesammelt.
Arpedium quadrum Grav. Köslin.
Acidota crenata F. „ „ und Saleske, nicht häufig.
Lesteva longelytrata Goeze Überall häufig.
Anthophagus abbreviatus F. Köslin und Saleske.
 „ *caraboides* L. „ „ „ „
Deleaster dichrous Grav. Köslin.
Coprophilus striatulus F. „ „ und Saleske.
Trogophloeus arcuatus Steph. Bei Köslin und Saleske.
 „ *bilineatus* Steph. „ „ „ „
 „ *rivularis* Motsch. „ „ „ „
 „ *memnonius* Er. „ „ „ „
 „ *elongatulus* Er. „ „ „ „
 „ *corticinus* Grav. „ „ „ „
Haptoderus caelatus Grav. Überall häufig.
Oxytelus rugosus F. „ „ „ „
 „ *rugifrons* Hochh. Köslin, selten.
 „ *insecatus* Grav. Bei Köslin und Saleske.
 „ *fulvipes* Er. „ „ „ „
 „ *piceus* L. „ „ „ „
 „ *sculptus* Grav. „ „ „ „
 „ *nitidulus* Grav. „ „ „ „
 „ *complanatus* Er. „ „ „ „
 „ *tetracarinatus* Block. „ „ „ „
Platystethus arenarius Geoffr. Köslin.
 „ *cornutus* Grav. „ „ „ „
 „ *nodifrons* Sahlb. „ „ „ „
Bledius opacus Block. Köslin, am Jamunder See.
 „ *fracticornis* Payk. „ „ „ „

<i>Bledius pygmaeus</i> Er.	Köslin, am Jamunder See.
" <i>talpa</i> Gyllh.	" " " "
" <i>subterraneus</i> Er.	" " " "
" <i>arenarius</i> Payk.	" " " "
<i>Oxyporus rufus</i> L.	Köslin, in Pilzen.
<i>Stenus biguttatus</i> L.	" nicht selten.
" <i>bipunctatus</i> Er.	" " "
" <i>bimaculatus</i> Gyllh.	" " "
" <i>Juno</i> Payk.	" häufig.
" <i>ater</i> Mannh.	" nicht selten.
" <i>clavicornis</i> Scop.	" " "
" <i>providus</i> Er.	" nicht häufig.
" <i>lustrator</i> Er.	" selten.
" <i>buphthalmus</i> Grav.	" häufig.
" <i>incrassatus</i> Er.	" selten.
" <i>melanarius</i> Steph.	" nicht häufig.
" <i>atratus</i> Er.	" " "
" <i>nanus</i> Steph.	" " "
" <i>circularis</i> Grav.	" nicht selten.
" <i>cautus</i> Er.	" selten.
" <i>fuscipes</i> Grav.	" nicht selten.
" <i>Argus</i> Grav.	" nicht häufig.
" <i>humilis</i> Er.	" nicht selten.
" <i>carbonarius</i> Gyllh.	" nicht häufig.
" <i>opticus</i> Grav.	" " "
" <i>crassus</i> Steph.	" selten.
" <i>nigritulus</i> Gyllh.	" nicht häufig.
" <i>brunnipes</i> Steph.	" " "
" <i>latifrons</i> Er.	" " "
" <i>fulvicornis</i> Steph.	Köslin und Saleske, nicht häufig.
" <i>tarsalis</i> Ljungh.	Überall häufig.
" <i>similis</i> Herbst	" " "
" <i>cicindeloides</i> Schall.	" " "
" <i>fornicatus</i> Steph.	Saleske, ziemlich selten.
" <i>pubescens</i> Steph.	" " "
" <i>binotatus</i> Ljungh.	Überall, häufig.
" <i>pallitarsis</i> Steph.	" " "
" <i>picipes</i> Steph.	Bei Köslin und Saleske, aber meist selten.
" <i>foveicollis</i> Kr.	" " "
" <i>bifoveolatus</i> Gyllh.	" " "
" <i>flavipes</i> Steph.	" " "
" <i>geniculatus</i> Grav.	" " "
" <i>impressus</i> Germ.	" " "
" <i>pallipes</i> Grav.	" " "
<i>Euaesthetus bipunctatus</i> Ljungh.	Köslin, selten.
<i>Astenus filiformis</i> Latr.	Köslin, nicht häufig.
" <i>angustatus</i> Payk.	" " "
<i>Paederus ruficollis</i> F.	Köslin, selten.
" <i>riparius</i> L.	" häufig.
" <i>fuscipes</i> Curt.	" " "
" <i>litoralis</i> Grav.	" " "
<i>Stiliclus rufipes</i> Germ.	" nicht häufig.
" <i>similis</i> Er.	" " "
" <i>geniculatus</i> Er.	" " "
" <i>orbiculatus</i> Payk.	" " "

<i>Scopaeus laevigatus</i> Gyllh.	Köslin, nicht häufig.
<i>Lithocharis ochracea</i> Grav.	" " "
<i>Medon castaneus</i> Grav.	Köslin, selten.
" <i>melanocephalus</i> F.	Köslin, nicht häufig.
" <i>obsoletus</i> Nordm.	" " "
<i>Lathrobium quadratum</i> Payk.	Köslin und Saleske, nicht selten.
" <i>terminatum</i> Grav.	" " "
" <i>rufipenne</i> Gyllh.	Moor bei Saleske unter Moos, selten.
" <i>elongatum</i> L.	Überall, nicht selten.
" <i>laevipenne</i> Heer	Saleske, selten.
" <i>fulvipenne</i> Grav.	Überall, nicht selten.
" <i>brunnipes</i> F.	" " "
" <i>filiforme</i> Grav.	Gollen bei Köslin, aus Laub gesiebt.
" <i>longulum</i> Grav.	" " "
<i>Cryptobium fracticorne</i> Payk.	Bei Köslin und Saleske, nicht selten.
<i>Leptacinus bathyechrus</i> Gyllh.	Köslin, nicht selten.
" var. <i>linearis</i> Grav.	Saleske, selten.
<i>Xantholinus punctulatus</i> Payk.	Köslin, nicht selten.
" <i>angustatus</i> Steph.	" " "
" <i>glaber</i> Nordm.	" nicht häufig.
" <i>tricolor</i> F.	" " "
" <i>linearis</i> Oliv.	Überall, häufig.
" var. <i>longiventris</i> Heer	Köslin, selten.
<i>Nudobius lentus</i> Grav.	" " "
<i>Gauropterus fulgidus</i> F.	" " "
<i>Baptolinus affinis</i> Payk.	" unter Kiefernrinde.
<i>Othius punctulatus</i> Goeze	" nicht selten.
" <i>melanocephalus</i> Grav.	" seltener.
" <i>myrmecophilus</i> Kiesw.	" selten.
<i>Actobius cinerascens</i> Grav.	" am Ufer des Mühlenbaches.
<i>Neobisnius villosulus</i> Steph.	" " "
<i>Cafus xantholoma</i> Grav.	" am Ostseestrande.
<i>Philonthus splendens</i> F.	" meist nicht selten.
" <i>laminatus</i> Creutz.	" " " "
" <i>nitidus</i> F.	" " " "
" <i>aeneus</i> Rossi	" " " "
" <i>chalceus</i> Steph.	" " " "
" <i>carbonarius</i> Gyllh.	" " " "
" <i>atratus</i> Grav.	Die Arten sind fast alle bei Köslin nicht selten.
" <i>ebeninus</i> Grav.	" " "
" <i>coruscus</i> Grav.	" " "
" <i>concinus</i> Grav.	" " "
" <i>sanguinolentus</i> Grav.	" " "
" <i>immundus</i> Gyllh.	" " "
" <i>debilis</i> Grav.	" " "
" <i>decorus</i> Grav.	" " "
" <i>fuscipennis</i> Mannh.	" " "
" <i>Mannerheimi</i> Fauv.	" " "
" <i>varius</i> Gyll.	" " "
" <i>marginatus</i> Stroem.	" " "
" <i>longicornis</i> Steph.	" " "
" <i>cruentatus</i> Gmel.	" " "
" <i>varians</i> Payk.	" " "
" var. <i>agilis</i> Payk.	" " "

<i>Philonthus fimetarius</i> Grav.	Die Arten sind fast alle bei Köslin nicht selten.
" <i>sordidus</i> Grav.	" " "
" <i>umbratilis</i> Grav.	" " "
" <i>corvinus</i> Er.	" " "
" <i>discoideus</i> Grav.	" " "
" <i>quisquiliarius</i> Gyllh.	Bei Köslin, nicht häufig.
" <i>fumarius</i> Grav.	" " "
" <i>nigrita</i> Grav.	Köslin.
" <i>micans</i> Grav.	"
" <i>fulvipes</i> F.	"
" <i>punctus</i> Grav.	"
" <i>tenuis</i> F.	"
" <i>vernalis</i> Grav.	"
" <i>nigritulus</i> Grav.	"
" <i>splendidulus</i> Grav.	"
<i>Staphylinus pubescens</i> Deg.	" nicht selten.
" <i>fulvipes</i> Scop.	" selten.
" <i>caesareus</i> Cederh.	" nicht häufig.
" <i>erythropterus</i> L.	" im Gollen häufig.
" <i>similis</i> F.	" nicht selten.
" <i>brunnipes</i> F.	" selten.
" <i>fuscatus</i> Grav.	" nicht häufig.
" <i>picipennis</i> Grav.	" nicht selten.
" <i>aeneocephalus</i> Deg.	" " "
" <i>ater</i> Grav.	" selten.
" <i>globulifer</i> Geoffr.	" nicht häufig.
<i>Ontholestes tessellatus</i> Geoffr.	Überall, nicht selten.
" <i>muinus</i> L.	" " "
<i>Emus hirtus</i> L.	Köslin, im Gollen unter Rindermist.
<i>Creophilus maxillosus</i> L.	Überall häufig.
<i>Quedius brevis</i> Er.	Köslin, unter feuchtem Laube, meist nicht selten.
" <i>lateralis</i> Grav.	" " "
" <i>fulgidus</i> F.	" " "
" <i>ab. depauperatus</i> Woll.	" " "
" <i>mesomelinus</i> Marsh.	" " "
" <i>xanthopus</i> Er.	" " "
" <i>einctus</i> Payk.	" " "
" <i>fuliginosus</i> Grav.	" " "
" <i>molochinus</i> Grav.	" " "
" <i>picipes</i> Mannh.	Köslin, selten.
" <i>umbrinus</i> Er.	" nicht selten.
" <i>fumatus</i> Steph.	" selten.
" <i>lucidulus</i> Er.	" " "
" <i>semiaeneus</i> Steph.	Von J. Kniephof bei Velsow, Kr. Stolp, gefangen.
" <i>picipennis</i> Heer.	Köslin, nicht häufig.
" <i>boops</i> Grav.	" " "
<i>Heterothops binotata</i> Grav.	" am Ostseestrande.
" <i>praevia</i> Er.	Bei Köslin, nicht häufig.
" <i>quadripunctata</i> Grav.	" " "
<i>Mycetoporus splendidus</i> Grav.	Köslin, unter abgefallenem Laube nicht selten.

<i>Mycetoporus brunneus</i> Marsh.	Köslin, unter abgefallenem Laube, nicht selten.
" <i>longulus</i> Mannh.	" " " "
" <i>ruficornis</i> Kr.	Köslin, selten.
" <i>clavicornis</i> Steph.	" " " "
<i>Bryoporus cernuus</i> Grav.	Gollen, unter Laub und Moos.
<i>Bolitobius trinotatus</i> Er.	in Pilzen, nicht selten.
" <i>exoletus</i> Er.	" " " "
" <i>thoracicus</i> F.	" " " "
" <i>lunulatus</i> L.	" " " "
<i>Bryocharis cingulata</i> Mannh.	Saleske, ein Exemplar unter feuchtem Laub.
" <i>analis</i> Payk.	Köslin, unter feuchtem Laube, selten.
" <i>inclinans</i> Grav.	" " " "
" <i>formosa</i> Grav.	" " " "
<i>Conosoma littoreum</i> L.	Köslin, nicht selten.
" <i>pubescens</i> Grav.	" " " "
" <i>immaculatum</i> Steph.	" " " "
" <i>pedicularium</i> Grav.	" " " "
<i>Tachyporus nitidulus</i> F.	" " " "
" <i>macropterus</i> Steph.	" " " "
" <i>pusillus</i> Grav.	" " " "
" <i>transversalis</i> Grav.	an Sumpfrändern, nicht häufig.
" <i>atriceps</i> Steph.	nicht häufig.
" <i>chrysomelinus</i> L.	Häufig.
" <i>hypnorum</i> F.	" " " "
" <i>solutus</i> Er.	" " " "
" <i>abdominalis</i> F.	Köslin, im Frühjahr unter Laub nicht häufig.
" <i>obtusus</i> L.	häufig.
<i>Tachinus flavipes</i> F.	nicht selten.
" <i>humeralis</i> Grav.	seltener.
" <i>fimetiarius</i> Grav.	häufig.
" <i>rufipes</i> Degeer.	" " " "
" <i>laticollis</i> Grav.	nicht selten.
" <i>marginellus</i> F.	nicht häufig.
" <i>collaris</i> Grav.	nicht selten.
<i>Leucoparyphus silphoides</i> L.	Saleske, in Pferdemit, ziemlich selten.
<i>Hypocyptus longicornis</i> Payk.	" unter morschen Baumrinden.
" <i>seminulum</i> Er.	" wie vorige, aber seltener.
<i>Habrocerus capillaricornis</i> Grav.	Köslin, unter altem Laub, nicht häufig.
<i>Gymnusa brevicollis</i> Payk.	Saleskes Moor, unter Moos, selten.
<i>Myllaena dubia</i> Grav.	Köslin, unter feuchtem Laube, selten.
" <i>intermedia</i> Er.	" unter Laub, nicht selten.
" <i>minuta</i> Grav.	" " " " "
<i>Pronomaea rostrata</i> Er.	" unter Moos, selten.
<i>Hygronoma dimidiata</i> Grav.	Saleske, auf Schilf nicht häufig.
<i>Oligota granaria</i> Er.	in Kellern, selten.
<i>Gyrophaena pulchella</i> Heer.	Köslin, in Pilzen, selten.
" <i>affinis</i> Sahlb.	" " " nicht selten.
" <i>nana</i> Payk.	" " " " "
" <i>fasciata</i> Marsh.	" " " " "
" <i>laevipennis</i> Kr.	" " " nicht häufig.
" <i>minima</i> Er.	" " " " "
" <i>polita</i> Grav.	in Baumschwämmen, selten.
<i>Thectura cuspidata</i> Er.	" unter Kiefernrinde, nicht selten.

<i>Leptusa haemorrhoidalis</i> Heer.	Köslin, unter morscher Baumrinde, nicht häufig.
" <i>ruficollis</i> Er.	" " "
<i>Autalia impressa</i> Ol.	Köslin, in Pilzen, selten.
<i>Falagria sulcata</i> Payk.	" unter altem Laube, nicht selten.
" <i>nigra</i> Grav.	" " "
" <i>obscura</i> Grav.	" " "
<i>Tachyusa atra</i> Grav.	Köslin, am Ufer des Mühlenbaches, im Mai an sonnigen Tagen oft häufig, besonders auch var. <i>leucopus</i>
" <i>leucopus</i> Marsh.	" " "
" <i>umbricata</i> Er.	" " "
" <i>coarctata</i> Er.	" " "
" <i>constricta</i> Er.	" " "
<i>Atheta gregaria</i> Er.	Köslin, unter feuchtem Laube, nicht häufig.
" <i>luridipennis</i> Mannh.	" " "
" <i>melanocera</i> Thoms.	" " "
" <i>elongatula</i> Grav.	" nicht selten.
" <i>gemina</i> Er.	" " "
" <i>punctulata</i> J. Sahlb.	Diese in Deutschland sehr selten vorkommende Art fing ich vor Jahren in einigen Exemplaren am Ostseestrande bei Köslin; determiniert von Eppelsheim.
" <i>angustula</i> Gyllh.	Köslin, nicht häufig.
" <i>aequata</i> Er.	" " "
" <i>brunnea</i> F.	Saleske, nicht häufig.
" <i>palustris</i> Kiesw.	Köslin, nicht selten.
" <i>inquinula</i> Grav.	Bei Köslin, zum Teil am Ostseestrande aus Laub und Moos gesiebt; determiniert von Eppelsheim.
" <i>amicula</i> Steph.	" " "
" <i>coriaria</i> Kr.	" " "
" <i>sodalis</i> Er.	" " "
" <i>pallidicornis</i> Thoms.	" " "
" <i>nigritula</i> Grav.	" " "
" <i>crassicornis</i> F.	" " "
" <i>pilicornis</i> Thoms.	" " "
" <i>trinotata</i> Kr.	" " "
" <i>castanoptera</i> Mannh.	" " "
" <i>nitidula</i> Kr.	" " "
" <i>atramentaria</i> Gyllh.	" " "
" <i>picipennis</i> Mannh.	" " "
" <i>marcida</i> Er.	" " "
" <i>parvula</i> Mannh.	" " "
" <i>zosteræ</i> Thoms.	" " "
" <i>longicornis</i> Grav.	" " "
" <i>sordida</i> Marsh.	Köslin u. Saleske, aus Laub und Moos gesiebt.
" <i>pygmaea</i> Grav.	" " "
" <i>aterrima</i> Grav.	" " "
" <i>fungi</i> Grav.	" " "
" var. <i>orbata</i> Er.	" " "
" <i>clientula</i> Er.	" " "
" <i>laticollis</i> Steph.	" " "
" <i>nalis</i> Grav.	" " "
" <i>exilis</i> Er.	" " "

<i>Sipalia circellaris</i> Grav. . . .	Köslin und Saleske, aus Laub und Moos gesiebt.
<i>Notothecta anceps</i> Er. . . .	" " "
<i>Astilbus canaliculatus</i> F. . . .	Häufig.
<i>Zyras collaris</i> Payk. . . .	Köslin.
" <i>funestus</i> Grav. . . .	"
" <i>cognatus</i> Märk. . . .	"
" <i>humeralis</i> Grav. . . .	"
" <i>limbatus</i> Payk. . . .	"
<i>Atemeles emarginatus</i> Payk. . . .	"
<i>Phloeopora testacea</i> Mannh. . . .	Saleske, unter Kiefernrinde.
<i>Ilyobates nigricollis</i> Payk. . . .	Köslin, unter Moos.
<i>Calodera aethiops</i> Grav. . . .	" unter feuchtem Laube, selten.
" <i>uliginosa</i> Er. . . .	" " "
<i>Ocalea picata</i> Steph. . . .	"
<i>Oxyopoda lividipennis</i> Mannh. . . .	"
" <i>opaca</i> Grav. . . .	nicht selten.
" <i>vittata</i> Märk. . . .	" "
" <i>umbrata</i> Gyllh. . . .	" "
" <i>alternans</i> Grav. . . .	" "
" <i>planipennis</i> Thoms. . . .	selten.
" <i>togata</i> Er. . . .	"
" <i>abdominalis</i> Mannh. . . .	"
" <i>formiceticola</i> Märk. . . .	"
" <i>annularis</i> Mannh. . . .	"
<i>Thiasophila angulata</i> Er. . . .	nicht selten.
<i>Microglossa marginalis</i> Grav. . . .	selten.
<i>Aleochara curtula</i> Goeze	an Aas, häufig.
" <i>crassicornis</i> Lac. . . .	nicht selten.
" <i>brevipennis</i> Grav. . . .	" "
" <i>intricata</i> Mannh. . . .	" "
" <i>tristis</i> Grav. . . .	" "
" <i>moesta</i> Grav. . . .	selten.
" <i>sparsa</i> Heer. . . .	"
" <i>lanuginosa</i> Grav. . . .	nicht selten.
" <i>fumata</i> Grav. . . .	selten.
" <i>laevigata</i> Gyllh. . . .	nicht selten.
" <i>bilineata</i> Gyllh. . . .	" "
" <i>verna</i> Say. . . .	Saleske, am Ostseestrande nicht selten.
" <i>bipustulata</i> L. . . .	Überall häufig.

7. Pselaphidae.

<i>Biblopectus ambiguus</i> Reichb. . . .	Im Buchwalde und im Gollen bei Köslin aus Laub und Moos gesiebt.
<i>Trichonyx sulcicollis</i> Reichb. . . .	" " "
<i>Batrissodes venustus</i> Reichb. . . .	" " "
<i>Brachygluta fossulata</i> Reichb. . . .	" " "
" <i>haematica</i> Reichb. . . .	" " "
<i>Reichenbachia juncorum</i> Leach. . . .	" " "
" <i>impressa</i> Panz. . . .	" " "
<i>Bryaxis longicornis</i> Leach. . . .	" " "
<i>Bythinus bulbifer</i> Reichb. . . .	" " "
" <i>Burrelli</i> Denny. . . .	" " "
" <i>puncticollis</i> Denny	" " "

<i>Tychus niger</i> Payk.	Im Buchwalde und im Gollen bei Köslin aus Laub und Moos gesiebt.
<i>Pselaphus Heisei</i> Herbst	" " "
" <i>dresdensis</i> Herbst.	" " "

8. Seydmaenidae.

<i>Neuraphes elongatulus</i> Müll. . . .	Im Buchwalde und im Gollen bei Köslin aus Laub und Moos gesiebt.
<i>Stenichnus scutellaris</i> Müll. . . .	" " "
" <i>collaris</i> Müll.	" " "
<i>Eucornus Wetterhalli</i> Gyllh. . . .	" " "
" <i>hirticollis</i> Ill.	" " "
<i>Seydmaenus Hellwigi</i> Herbst	" " "

9. Silphidae.

<i>Choleva oblonga</i> Latr.	Köslin, im Buchwalde, selten.
" <i>elongata</i> Payk.	Bei Köslin und Saleske, nicht häufig.
" <i>cisteloides</i> Fröl.	Einmal in Saleske an einer toten Maus.
<i>Nargus Wilkini</i> Spence	Köslin, unter Laub.
" <i>anisotomoides</i> Spence	" in einem Ameisennest.
<i>Catops fumatus</i> Spence	In Saleske an ausgelegten kleinen Tier- kadavern gefangen.
" <i>Watsoni</i> Spence	" " "
" <i>fuscus</i> Panz.	" " "
" <i>nigricans</i> Spence	" " "
" <i>nigrita</i> Er.	" " "
" <i>morio</i> F.	" " "
" <i>neglectus</i> Kr.	" " "
" <i>tristis</i> Panz.	" " "
<i>Ptomaphagus subvillosus</i> Goeze	Bei Saleske und Köslin, unter faulenden Pflanzenstoffen.
" <i>sericatus</i> Chaud.	" " "
<i>Colon brunneum</i> Latr.	Auf einer Waldwiese bei Saleske gekötschert.
<i>Necrophorus germanicus</i> L.	An größeren Tierleichen bei Köslin und Saleske, nicht häufig.
" <i>humator</i> Goeze	An Aas, nicht selten.
" <i>interruptus</i> Steph.	" " " "
" <i>investigator</i> Zett.	Köslin und Saleske, nicht selten.
" <i>ab. intermedius</i> Reitt.	" im Gollen, selten.
" <i>sepultor</i> Charp.	" und Saleske, nicht häufig.
" <i>vespilloides</i> Hbst.	In Wäldern überall häufig.
" <i>vespillo</i> L.	Häufigste Art.
" <i>vestigator</i> Herschel	Köslin und Saleske, nicht häufig.
<i>Necrodes littoralis</i> L.	An Aas, nicht selten.
<i>Thanatophilus dispar</i> Herbst	Köslin, nicht häufig.
" <i>sinuatus</i> F.	Häufig.
" <i>rugosus</i> L.	"
<i>Oeceptoma thoracicum</i> L.	"
<i>Blitophaga opaca</i> L.	Nicht selten.
" <i>undata</i> Müll.	Häufig.
<i>Xylodrepa 4-punctata</i> Schreber	Köslin, im Frühjahr nicht selten auf Eichen.
<i>Silpha obscura</i> L.	Häufig.

- Silpha granulata* Thunb. . . . Bei Köslin, selten.
Phosphuga atrata L. . . . Häufig.
 „ *ab. brunnea* Hbst. . . . „

10. Liodidae.

- Hydnobius Perrisi* Fairm. . . . Bei Köslin, sehr selten. Ich habe hier nur 1 Stück erbeutet; dasselbe griff ich des Abends mit der Hand im Fluge. Habe dasselbe an E. Reitter abgegeben.
Liodes cinnamomea Panz. . . . Köslin, im Herbst in Pilzen, selten.
 „ *Triepkei* Schmidt. . . . Bei Köslin, selten. Auf einer Waldwiese einige Exemplare gekötschert.
 „ *picea* Illig „ „ „ „ „
 „ *dubia* Kugel Bei Saleske, nicht sehr selten.
 „ *var. obesa* Schmidt „ „ „ „ „
 „ *calcarata* Er. . . . „ „ „ „ „
 „ *ciliaris* Schmidt Ostseedünen bei Köslin, selten.
 „ *badia* Sturm Saleske, auf einer Waldwiese öfter gekötschert.
Colenis immunda Strm. . . . Bei Saleske auf einer sumpfigen Wiese am Rande des Buchwaldes in der Abenddämmerung öfter einige Exempl. gefangen.
Cyrtusa subtestacea Gyllh. . . . „ „ „ „ „
 „ *pauxilla* Schmidt „ „ „ „ „
Anisotoma humeralis F. . . . Köslin, nicht häufig.
 „ *glabra* Kugel „ „ „ „ „
 „ *orbicularis* Herbst „ „ „ „ „
Amphicyllis globus F. . . . „ unter Laub, selten.
 „ *ab. ferruginea* Strm. . . . „ „ „ „ „
Agathidium nigripenne F. . . . Köslin, unter der Rinde alter Baumstümpfe, nicht häufig.
 „ *seminulum* L. . . . „ „ „ „ „
 „ *laevigatum* Er. . . . „ „ „ „ „
 „ *marginatum* Strm. . . . „ „ „ „ „

11. Corylophidae.

- Sericoderus lateralis* Gyllh. . . . Köslin, nicht häufig.
Corylophus cassidoides Marsh. . . . „ „ „ „ „
Orthoperus atomus Gyllh. . . . Flug einmal im Juni an einem sonnigen Tage in der Nähe einer alten Scheune in Saleske in Menge umher.

12. Trichopterygidae.

- Ptenidium pusillum* Gyllh. . . . Häufig unter Laub.
 „ *punctatum* Gyllh. . . . Köslin: Ostseestrand, unter Algen.
Trichopteryx grandicollis Mannh. Häufig.
 „ *atomaria* Deg. . . . „
 „ *sericans* Heer. . . . „

13. Scaphidiidae.

- Scaphidium 4-maculatum* Ol. . . . Köslin, im Gollen.
Scaphosoma agaricinum L. . . . „ häufig.
 „ *boleti* Panz. . . . „ seltener.

14. Histeridae.

<i>Platysoma frontale</i> Payk.	Köslin, unter Rinden, nicht selten.
" <i>ab. rufum</i> Schils.	" " " " selten.
" <i>compressum</i> Herbst	" " " " häufig.
<i>Hister quadrimaculatus</i> L.	" nicht häufig.
" <i>unicolor</i> L.	" " " " selten.
" <i>merdarius</i> Hoffm.	" " " " häufig.
" <i>cadaverinus</i> Hoffm.	Überall, häufig.
" <i>striola</i> Sahlb.	Köslin, nicht häufig.
" <i>terricola</i> Germ.	" selten.
" <i>stercorarius</i> Hoffm.	" und Saleske, nicht selten.
" <i>bipustulatus</i> Schrank	" " " " nicht häufig.
" <i>purpurascens</i> Herbst	Häufig.
" <i>ab. niger</i> Schmidt	Mit der Stammform zusammen, nicht häufig.
" <i>marginatus</i> Er.	Saleske, selten.
" <i>neglectus</i> Germ.	Köslin und Saleske.
" <i>ventralis</i> Marsh.	" " " "
" <i>carbonarius</i> Hoffm.	" " " "
" <i>quadrinotatus</i> Scriba	" " " "
" <i>duodecimstriatus</i> Schrk.	" " " "
" <i>bimaculatus</i> L.	" " " "
" <i>corvinus</i> Germ.	" " " "
<i>Dendrophilus punctatus</i> Herbst	Saleske, an alten Bäumen, selten.
<i>Carcinops pumilio</i> Er.	Köslin, nicht häufig.
<i>Paromalus parallelepipedus</i> Hbst.	" unter Baumrinde.
<i>Gnathoncus rotundatus</i> Kugel	Köslin; in Saleske öfter an den Wänden eines Hühnerstalles gesammelt.
" <i>punctulatus</i> Thoms.	" " " "
<i>Saprinus semistriatus</i> Scriba	Häufig.
" <i>aeneus</i> F.	" " " "
" <i>var. immundus</i> Gyllh.	Ostseedünen bei Köslin und Saleske in Exkrementen, ziemlich selten.
" <i>rufipes</i> Payk.	" " " "
" <i>rubripes</i> Er.	" " " "
" <i>var. arenarius</i> Marsh.	" " " "
" <i>conjungens</i> Payk.	" " " "
" <i>rugiceps</i> Duft.	Ostseedünen bei Köslin und Saleske, nicht selten.
" <i>metallicus</i> Herbst	Seltener als der vorige.
" <i>rugifrons</i> Payk.	Häufig.
<i>Plegaderus caesus</i> Herbst	Saleske, in altem Holz, nicht häufig.
<i>Onthophilus sulcatus</i> F.	Köslin, unter faulenden Pflanzenstoffen, nicht häufig.
" <i>striatus</i> Forster	" " " "
<i>Acritus nigricornis</i> Hoffm.	" " " "

15. Hydrophilidae.

<i>Helophorus nubilus</i> F.	Nicht selten.
" <i>tuberculatus</i> Gyllh.	Köslin, sehr selten; 1 Exemplar unter Seetang gefunden.
" <i>aquaticus</i> L.	Häufig.
" <i>var. aequalis</i> Thoms.	Saleske, vereinzelt mit der Stammform.

<i>Helophorus</i> <i>avernicus</i> Muls.	Köslin, in einem Tümpel einmal 12 Stück gefangen.
" <i>brevipalpis</i> Bed.	Häufig.
" <i>griseus</i> Herbst	Saleske, nicht häufig.
" <i>granularis</i> L.	Überall häufig.
" <i>viridicollis</i> Steph.	Saleske, nicht selten.
" <i>strigifrons</i> Thoms.	
" <i>pumilio</i> Er.	Bei Velsow, Kreis Stolp, von J. Kniephof gesammelt.
" <i>nanus</i> Sturm	Stammform und Aberr. bei Köslin, aber selten.
" var. <i>pallidulus</i> Thoms.	" " "
<i>Hydrochus</i> <i>elongatus</i> Schaller	Häufig.
" <i>carinatus</i> Germ.	Nicht selten.
" <i>brevis</i> Herbst	" "
<i>Ochthebius</i> <i>bicolon</i> Germ.	Köslin, selten.
" <i>impressus</i> Marsh.	" weniger selten.
<i>Hydraena</i> <i>palustris</i> Er.	" nicht häufig.
" <i>riparia</i> Kugel	" " selten.
<i>Spercheus</i> <i>emarginatus</i> Schall	" und Saleske, nicht selten.
<i>Berosus</i> <i>signaticollis</i> Charp.	Saleske, selten.
" <i>luridus</i> L.	Überall häufig.
<i>Hydrous</i> <i>piceus</i> L.	Nicht selten.
" <i>aterrimus</i> Eschsch.	" "
<i>Hydrophilus</i> <i>caraboides</i> L.	Überall häufig.
" var. <i>intermedius</i> Muls.	Köslin, selten.
<i>Limnoxenus</i> <i>oblongus</i> Herbst	Neustettin, selten.
<i>Hydrobius</i> <i>fuscipes</i> L.	Bei Köslin und Saleske; die var. häufiger als die Stammform.
" var. <i>subrotundatus</i> Steph.	" " "
<i>Anacaena</i> <i>limbata</i> F.	Häufig.
" ab. <i>ochracea</i> Steph.	" "
" ab. <i>ovata</i> Reiche	" "
<i>Philydrus</i> <i>melanocephalus</i> Ol.	Köslin, selten.
" <i>minutus</i> F.	Überall häufig.
" <i>coarctatus</i> Gredl.	Köslin, auch Saleske, nicht selten.
" <i>frontalis</i> Er.	" " häufig.
" <i>fuscipennis</i> Thoms.	" " nicht häufig.
" <i>4-punctatus</i> Herbst	" " " "
" <i>testaceus</i> F.	Häufig.
" var. <i>lineatus</i> Kuw.	" "
<i>Helochares</i> <i>griseus</i> F.	" "
<i>Cymbiodyta</i> <i>marginella</i> F.	Köslin, nicht selten.
<i>Laccobius</i> <i>minutus</i> L.	Häufig.
" <i>biguttatus</i> Gerh.	Von Herrn Kniephof im Kreise Bublitz gefunden.
" <i>nigriceps</i> Thoms.	Köslin und Saleske nicht selten.
" ab. <i>maculiceps</i> Rottb.	" " " "
" <i>scutellaris</i> Motsch.	Von Herrn Kniephof gesammelt.
" <i>alutaceus</i> Thoms.	Saleske: Moorgräben, nicht selten.
<i>Chaetarthria</i> <i>seminulum</i> Hbst.	Nicht selten.
<i>Limnebius</i> <i>truncatellus</i> Thunb.	Häufig.
" <i>papposus</i> Muls.	Saleske, Köslin, nicht selten.
" <i>nitidus</i> Marsh.	" " " "
" <i>aluta</i> Bedel.	" " selten.
<i>Coelostoma</i> <i>orbiculare</i> F.	Häufig.

<i>Sphaeridium</i>	<i>scarabaeoides</i> L.	Häufig.
"	var. <i>striolatum</i> Heer	Köslin, selten.
"	<i>bipustulatum</i> F.	Häufig.
"	ab. <i>humerale</i> Westh.	Nicht selten.
"	ab. <i>marginatum</i> F.	" "
<i>Cercyon</i>	<i>littoralis</i> Gyllh.	Köslin, am Ostseestrande, selten.
"	<i>ustulatus</i> Preysl.	Nicht selten.
"	<i>lugubris</i> Oliv.	Köslin, nicht häufig.
"	<i>impressus</i> Sturm	" " "
"	<i>haemorrhoidalis</i> F.	Häufig.
"	ab. <i>erythropterus</i> Muls.	Köslin, vereinzelt mit der Stammform.
"	<i>melanocephalus</i> L.	Köslin und Saleske, nicht selten.
"	<i>marinus</i> Thoms.	Am Ufer des Lüptower Sees unter Steinen.
"	<i>lateralis</i> Marsh.	Köslin, nicht häufig.
"	<i>unipunctatus</i> L.	Häufig.
"	<i>quisquilius</i> L.	" " "
"	<i>terminatus</i> Marsh.	Köslin, nicht häufig.
"	ab. <i>separandus</i> Rey.	" selten.
"	<i>pygmaeus</i> Illig.	" nicht selten.
"	<i>nigriceps</i> Marsh.	" häufig.
"	<i>tristis</i> Illig.	" " "
"	<i>granarius</i> Er.	" " "
"	<i>convexiusculus</i> Steph.	" " "
"	<i>flavipes</i> Thunbg.	" selten.
<i>Megasternum</i>	<i>boletophagum</i>	Mrsh. Häufig.
<i>Cryptopleurum</i>	<i>minutum</i> F.	" "
"	<i>crenatum</i> Panz.	Bei Velsow, Kreis Stolp, von J. Kniephof gesammelt.

16. Cantharidae.

<i>Dietyopterus</i>	<i>Aurora</i> Herbst.	Köslin, im Gollen, nicht häufig.
<i>Pyropterus</i>	<i>affinis</i> Payk.	" " " " "
<i>Platycis</i>	<i>minuta</i> F.	" " " " "
<i>Lygistopterus</i>	<i>sanguineus</i> L.	" " " " "
<i>Lampyris</i>	<i>noctiluca</i> L.	" nicht selten.
<i>Phausis</i>	<i>splendidula</i> L.	" " "
<i>Phosphaenus</i>	<i>hemipterus</i> Goeze	" selten.
<i>Podabrus</i>	<i>alpinus</i> Payk.	Im Gollen bei Köslin und im Buchwalde bei Saleske, nicht selten.
"	ab. <i>annulatus</i> Fisch.	" " " "
"	ab. <i>rubens</i> F.	" " " "
<i>Cantharis</i>	<i>fusca</i> L.	Häufig.
"	<i>rustica</i> Fall.	"
"	<i>obscura</i> L.	"
"	<i>nigricans</i> Müll.	"
"	ab. <i>luteipes</i> Schils	"
"	<i>pellucida</i> F.	"
"	<i>livida</i> L.	"
"	ab. <i>rufipes</i> Herbst	"
"	<i>figurata</i> Mannh.	Saleske auf Gebüsch nicht selten.
"	<i>rufa</i> L.	Nicht selten.
"	ab. <i>litorata</i> Fall.	" "
"	<i>pallida</i> Goeze	" "

<i>Cantharis fulvicollis</i> F.	Nicht selten.
" ab. <i>flavilabris</i> Fall.	" "
" ab. <i>maculata</i> Schils.	" "
" <i>bicolor</i> Herbst	Nicht häufig.
" <i>lateralis</i> L.	" "
" <i>haemorrhoidalis</i> F.	" "
<i>Rhagozycha lutea</i> Müll.	Köslin, selten.
" ab. <i>Märkeli</i> Kiesw.	" "
" <i>fulva</i> Scop.	Häufig.
" <i>testacea</i> L.	" "
" <i>limbata</i> Thoms.	" "
" <i>lignosa</i> Müll.	Nicht selten.
" <i>elongata</i> Fall.	" "
<i>Silis nitidula</i> F.	Ende Mai und Anfang Juni im Gollen bei Köslin auf <i>Vaccinium myrtillus</i> nicht selten, besonders die ♂♂.
<i>Malthinus biguttulus</i> Payk.	Köslin und Saleske, nicht selten.
" <i>flaveolus</i> Payk.	" "
<i>Mathodes marginatus</i> Latr.	Bei Köslin und "Saleske" gefangen.
" <i>guttifer</i> Kiesw.	" " " " "
" <i>brevicollis</i> Payk.	" " " " "
" <i>minimus</i> L.	" " " " "
" <i>maurus</i> Cast.	" " " " "
" var. <i>misellus</i> Kiesw.	" " " " "
" <i>spathifer</i> Kiesw.	" " " " "
<i>Charopus flavipes</i> Payk.	Auf Waldwiesen nicht selten.
<i>Ebaeus pedicularius</i> Schnrk.	" " " "
<i>Axinotarsus pulicarius</i> F.	" " " "
<i>Malachius aeneus</i> L.	Häufig.
" <i>marginellus</i> Ol.	Nicht selten.
" <i>bipustulatus</i> L.	" "
" <i>viridis</i> F.	" "
<i>Anthocomus bipunctatus</i> Harrer	Häufig.
" <i>fasciatus</i> L.	" "
<i>Dasytes niger</i> L.	Nicht selten.
" <i>coeruleus</i> Deg.	" "
" <i>plumbeus</i> Müll.	Häufig.
" <i>fuscus</i> Illig	" "
<i>Dolichosoma lineare</i> Rossi	Nicht selten.
<i>Haplocnemus nigricornis</i> F.	Köslin, nicht häufig.
<i>Danacaea pallipes</i> Panz.	" "
<i>Phloeophilus Edwardsi</i> Steph.	Köslin, unter Kiefernrinde, selten.

17. Cleridae.

<i>Tillus elongatus</i> L.	Saleske, in altem Holz, nicht selten.
" ab. <i>bimaculatus</i> Don.	" " " " "
<i>Opilo domesticus</i> Sturm	Köslin und Saleske, in Häusern.
" <i>mollis</i> L.	" " " " "
<i>Thanasimus rufipes</i> Brahm	Köslin, im Gollen, selten.
" <i>formicarius</i> L.	" " " häufig.
<i>Corynetes coeruleus</i> Deg.	Häufig.
" ab. <i>ruficornis</i> Strm.	" "
<i>Necrobia violacea</i> L.	Seltener.
<i>Opetiopalpus scutellaris</i> Panz.	Köslin, selten.

18. Byturidae.

<i>Byturus fumatus</i> F.	Die Stammformen häufig, die Aberr. etwas seltener.
„ ab. <i>bicolor</i> Reitt.	„ „ „
„ <i>tomentosus</i> F.	„ „ „
„ ab. <i>flavescens</i> Marsh.	„ „ „

19. Ostomidae.

<i>Trogosita mauritanicus</i> L.	Köslin, nicht häufig.
<i>Peltis oblongum</i> L.	Bei Saleske wiederholt gefangen.

20. Nitidulidae.

<i>Cateretes pedicularius</i> L.	Auf Blüten, überall häufig.
„ ab. <i>scutellaris</i> Leinb.	Seltener.
„ var. <i>pallens</i> Rey.	Bei Saleske nicht selten.
<i>Brachypterus glaber</i> Steph.	Auf Nesseln bei Saleske, nicht selten.
„ <i>urticae</i> F.	„ „ überall häufig.
<i>Heterostomus pulicarius</i> L.	In <i>Linaria</i> -Blüten häufig.
„ var. <i>cinereus</i> Heer.	„ „ „
„ var. <i>linariae</i> Steph.	„ „ „
<i>Amphotis marginata</i> F.	Köslin, unter morscher Baumrinde bei Ameisen.
<i>Soronia punctatissima</i> Ill.	Köslin, an Baumstämmen, selten.
„ <i>grisea</i> L.	„ „ „ häufig.
<i>Epuraea depressa</i> Gyllh.	Häufig auf Blüten.
„ ab. <i>bisignata</i> Sturm	Mit der Stammform, aber seltener.
„ <i>melina</i> Er.	Köslin, nicht häufig.
„ <i>deleta</i> Er.	„ „ „
„ <i>neglecta</i> Heer	„ „ „
„ <i>obsoleta</i> F.	Häufig.
„ <i>longula</i> F.	Köslin, nicht selten.
„ <i>pygmaea</i> Gyllh.	„ „ „
„ <i>pusilla</i> Illig	„ „ „
„ <i>florea</i> Er.	„ „ „
<i>Omosiphora limbata</i> Oliv.	„ unter Buchenlaub, ziemlich selten.
„ var. <i>Skalitzkyi</i> Reitt.	„ „ „
<i>Omosita colon</i> L.	Köslin, Saleske, an alten Knochen, meist häufig.
„ <i>discoidea</i> F.	„ „ „
„ ab. <i>cineta</i> Heer	„ „ „
<i>Nitidula bipunctata</i> L.	„ „ „
„ <i>rufipes</i> L.	„ „ „
„ <i>carnaria</i> Schall.	„ „ „
<i>Pria dulcamarae</i> Scop.	Saleske, in den Blüten von <i>Solanum dulcamara</i> .
<i>Meligethes aeneus</i> F.	Nicht selten.
„ ab. <i>coeruleus</i> Marsh.	„ „
„ ab. <i>rubripennis</i> Reitt.	„ „
„ <i>viridescens</i> F.	„ „
„ ab. <i>azureus</i> Heer	„ „
„ ab. <i>discolor</i> Reitt.	„ „
„ <i>symphyti</i> Heer	„ „

<i>Meligethes picipes</i> Sturm . . .	Nicht selten.
" <i>flavipes</i> Sturm . . .	" "
" <i>ochropus</i> Sturm . . .	" "
" <i>viduatus</i> Sturm . . .	" "
" <i>tristis</i> Sturm . . .	" "
<i>Thalycera fervida</i> Oliv. . . .	Saleske, selten; am Waldrande gekötschert.
<i>Pocadius ferrugineus</i> F. . . .	Köslin, in Pilzen.
<i>Cychramus luteus</i> F. . . .	Nicht selten auf Blüten.
<i>Cyllodes ater</i> Herbst	Köslin, im Gollen.
<i>Cryptarcha strigata</i> F. . . .	Saleske, an Eichen.
" <i>imperialis</i> F. . . .	" " " "
<i>Glischrochilus Olivieri</i> Bedel . . .	Unter Baumrinde, nicht selten.
" <i>4-guttatus</i> Oliv. . . .	" " " "
" <i>4-pustulatus</i> L. . . .	" " " "
<i>Pityophagus ferrugineus</i> L. . . .	" " " "
<i>Rhizophagus depressus</i> F. . . .	Bei Köslin und Saleske.
" <i>ferrugineus</i> Payk. . . .	" " " "
" <i>parallelocollis</i> Gyllh. . . .	" " " "
" <i>nitidulus</i> F. . . .	" " " "
" <i>dispar</i> Payk. . . .	" " " "
" <i>bipustulatus</i> F. . . .	" " " "
" <i>politus</i> Hellw. . . .	" " " "

21. Cucujidae.

<i>Monotoma conicicollis</i> Guér. . .	Köslin, im Gollen unter Laub.
" <i>picipes</i> Herbst	" " " " "
" <i>brevipennis</i> Kunze	" " " " "
<i>Silvanus surinamensis</i> L. . . .	"
" <i>unidentatus</i> F. . . .	"
" <i>fagi</i> Guér. . . .	"
<i>Psammococcus bipunctatus</i> F. . . .	Saleske, am Muddelsee unter Schilf.
<i>Laemophloeus monilis</i> F. . . .	Köslin, unter Baumrinde.
" <i>testaceus</i> F. . . .	" " " "
" <i>ferrugineus</i> Steph. . . .	Saleske, unter Kleie.
<i>Prostomis mandibularis</i> F. . . .	Köslin, in vermodertem Holz.

22. Cryptophagidae.

<i>Telmatophilus caricis</i> Oliv. . . .	Köslin, auf nassen Wiesen, nicht häufig.
" var. <i>longicollis</i> Reitt. . . .	" " " " " "
" <i>typhae</i> Fall. . . .	" " " " " "
<i>Paramecosoma melanocephalum</i> Herbst	" am Mühlenbach.
<i>Cryptophagus scanicus</i> L. . . .	Bei Köslin und Saleske.
" <i>saginata</i> Sturm	" " " "
" <i>dentatus</i> Herbst	" " " "
" <i>dorsalis</i> Sahlb. . . .	" " " "
" <i>badius</i> Sturm. . . .	" " " "
" <i>acutangulus</i> Gyllh. . . .	" " " "
" <i>cellaris</i> Scop. . . .	" " " "
" <i>lycooperdi</i> Herbst	" " " "
<i>Antherophagus nigricornis</i> F. . . .	Saleske, selten; wenige Exemplare von Blumen gekötschert.
" <i>silaceus</i> Herbst. . . .	" " "
" <i>pallens</i> Oliv. . . .	" " "

Grobbenia fimetarii Herbst . . . Köslin selten.

Atomaria umbrina Gyllh. "

" *nigriventris* Steph. "

" *linearis* Steph. "

" *munda* Er. "

" *mesomelaena* Herbst "

" *atra* Herbst "

" *fuscata* Schönh. Überall häufig.

" *atricapilla* Steph. " "

" *pusilla* Payk. " "

" *apicalis* Er. " "

" *ruficornis* Marsh. " "

" *analis* Er. " "

Ootypos globosus Waltl. Saleske, selten.

Ephistemus globulus Payk. Nicht selten.

23. Erotylidae.

Tritoma bipustulata F. Nicht selten.

Triplax russica L. Köslin, in Baumschwämmen, nicht häufig.

Dacne bipustulata Thunb. Köslin; die Stammform nicht selten; die Aberration vereinzelt.

" *ab. Jekeli* Reitt. " " " "

Diplocoelus fagi Chev. Köslin, unter Buchenrinde, selten.

24. Phalacridae.

Phalacrus fimetarius Er. Köslin und Saleske, auf Blüten, die Stammform sehr häufig, die Aberr. seltener.

" *var. Humberti* Rye " " " "

" *ab. rufipes* Tourn. " " " "

" *ab. picipes* Steph. " " " "

" *substriatus* Gyllh. Köslin und Saleske, nicht häufig.

" *caricis* Sturm " " " " "

Olibrus aeneus F. Auf Blüten, nicht selten.

" *millefolii* Payk. " " " "

" *corticalis* Panz. " " " "

" *pygmaeus* Sturm " " " "

" *bicolor* F. Die Stammform überall häufig, die Aberr. bei Köslin und Saleske seltener.

" *ab. apicatus* Guilleb. " " " "

" *ab. obscurus* Guilleb. " " " "

" *bimaculatus* Küst. Köslin, selten.

Stilbus testaceus Panz. " nicht selten.

" *ab. unicolor* Flach. " " "

" *atomarius* L. " " "

" *oblongus* Er. " selten.

25. Lathridiidae.

Lathridius lardarius Deg. Köslin, nicht selten.

" *angusticollis* Gyllh. " " "

Enicmus minutus L. Häufig.

" *transversus* Ol. " "

Corticaria pubescens Gyllh. Saleske, nicht selten.

<i>Corticaria fulva</i> Comolli . . .	Saleske, nicht selten.
" <i>serrata</i> Payk.	" " "
" <i>ferruginea</i> Marsh. . . .	" selten.
<i>Melanophthalma transversalis</i>	Gyllh. Köslin und Saleske, nicht selten.
" <i>gibbosa</i> Herbst	" " " " "
" <i>fuscata</i> Gyllh.	" " " " "
" var. <i>trifoveolata</i> Redtb.	" " " " "

26. Mycetophagidae.

<i>Mycetophagus 4-pustulatus</i> L. . .	Köslin, nicht selten.
" <i>piceus</i> F.	Im Kreise Lauenburg gesammelt.
" ab. <i>histrio</i> Sahlb.	" " " "
" ab. <i>punctulatus</i> Schils. . .	" " " "
" <i>decempunctatus</i> F.	" " " "
" <i>atomarius</i> F.	" " " "
<i>Litargus connexus</i> Geoffr.	Saleske, an Buchen, nicht häufig.
<i>Typhaea stercorea</i> L.	Häufig.

27. Sphindidae.

<i>Sphindus dubius</i> Gyllh.	Köslin, in Pilzen, selten.
<i>Spidiphorus orbiculatus</i> Gyllh.	Saleske, selten.

28. Cisidae.

<i>Cis comptus</i> Gyllh.	Köslin, nicht häufig.
" <i>nitidus</i> Herbst	" " "
" var. <i>Jacquemarti</i> Mell. . . .	" " "
" var. <i>glabratus</i> Mell.	" " "
" <i>boleti</i> Scop.	" nicht selten.
" <i>micans</i> F.	" " "
" <i>hispidus</i> Gyllh.	" " "
<i>Ennearthron affine</i> Gyllh.	In Baumschwämmen, nicht selten.
<i>Octotennus glabriculus</i> Gyllh. . .	" " " "

29. Colydiidae.

<i>Ditoma crenata</i> F.	Häufig.
<i>Synchita humeralis</i> F.	Köslin, unter Baumrinde.
<i>Cicones variegatus</i> Hellw.	" " "
<i>Orthocerus clavicornis</i> L.	" Ostseedünen.
<i>Myrmecozenus subterraeus</i>	Chevr. Bei Köslin, gesammelt.
<i>Bothrideres contractus</i> F.	" " "
<i>Cerylon histeroideus</i> F.	" " "
" <i>ferrugineus</i> Steph.	" " "

30. Endomychidae.

<i>Sphaerosoma globosum</i> Sturm . . .	Saleske, unter feuchtem Laube, selten.
<i>Mycetaea hirta</i> Marsh.	Saleske, in einer Scheune unter altem Stroh, häufig.
<i>Endomychus coccineus</i> L.	Köslin, unter alter Baumrinde.

31. Coccinellidae.

<i>Subcoccinella</i>	24-punctata L.	. . .	Häufig.
"	ab. limbata Moll.	. . .	"
"	ab. 4-notata F.	. . .	"
<i>Hippodamia</i>	13-punctata L.	. . .	Die Stammform auf Wasserpflanzen überall häufig; die Aberrationen auch nicht selten.
"	ab. spissa Ws.	. . .	" " "
"	ab. c-nigrum Ws.	. . .	" " "
"	7-maculata Deg.	. . .	Auf feuchten Wiesen bei Köslin und Saleske nicht sehr selten.
"	ab. axillaris Ws.	. . .	" " "
"	ab. lapponica Ws.	. . .	" " "
<i>Adonia</i>	variegata Goeze	. . .	Häufig,
"	ab. immaculata Gmel.	. . .	"
"	ab. inhonesta Ws.	. . .	"
"	ab. 5-maculata F.	. . .	"
"	ab. constellata Laich.	. . .	"
"	ab. carpini Geoffr.	. . .	"
"	ab. neglecta Ws.	. . .	"
<i>Anisosticta</i>	19-punctata L.	. . .	Auf sumpfigen Wiesen nicht selten.
<i>Aphidecta</i>	obliterata L.	. . .	Saleske, unter Kiefernrinde.
<i>Adalia</i>	bipunctata L.	. . .	Stammform häufig; die Aberr. seltener.
"	ab. semirubra Ws.	. . .	" " "
"	ab. 6-pustulata L.	. . .	Köslin.
"	ab. 4-maculata Scop.	. . .	"
"	ab. Simoni Ws.	. . .	"
"	ab. sublunata Ws.	. . .	"
<i>Coccinella</i>	7-punctata L.	. . .	Häufig.
"	5-punctata L.	. . .	"
"	11-punctata L.	. . .	Köslin, selten.
"	hieroglyphica L.	. . .	" und Saleske, nicht selten.
"	10-punctata L.	. . .	" " "
"	ab. lutea Rossi.	. . .	" " "
"	ab. 6-punctata L.	. . .	" " "
"	ab. 8-punctata Müll.	. . .	" " "
"	ab. 13-maculata Forst.	. . .	" " "
"	ab. centromaculata Ws.	. . .	" " "
"	ab. semifasciata Ws.	. . .	" " "
"	ab. humeralis Schall.	. . .	" " "
"	ab. 10-pustulata L.	. . .	" " "
"	14-pustulata L.	. . .	Häufig.
"	ab. calligata Ws.	. . .	"
"	ab. cingulata Ws.	. . .	"
"	conglobata L.	. . .	Köslin, selten.
"	ab. gemella Herbst	. . .	"
<i>Micraspis</i>	16-punctata L.	. . .	Die Stammform selten; die Aberr. häufig.
"	ab. 12-punctata L.	. . .	" " "
<i>Mysia</i>	oblongoguttata L.	. . .	Köslin, am Ostseestrande, oft häufig.
<i>Anatis</i>	ocellata L.	. . .	Köslin und Saleske, meist nicht selten.
"	ab. biocellata Ws.	. . .	" " "
<i>Halysia</i>	16-guttata L.	. . .	" " "
<i>Myrrha</i>	18-guttata L.	. . .	" " "
"	ab. silvicola Ws.	. . .	" " "
<i>Thea</i>	22-punctata L.	. . .	" " "

<i>Calvia</i> 10-guttata L.	Köslin und Saleske, meist nicht selten.
" 14-guttata L.	" " "
<i>Propylaea</i> 14-punctata L.	" " "
" ab. suturalis Ws.	" " "
" ab. biflexuosa Ws.	" " "
" ab. leopardina Ws.	" " "
" ab. 12-pustulata Pont.	" " "
" ab. perlata Ws.	" " "
<i>Chilocorus</i> renipustulatus Scriba.	" " "
" bipustulatus L.	" " "
<i>Erochomus</i> 4-pustulatus L.	Köslin, nicht häufig.
" flavipes Thunb.	Saleske und Köslin, auf Kiefern, selten.
<i>Platynaspis</i> luteorubra Goeze	Köslin, selten.
<i>Hyperaspis</i> reppensis Herbst	" nicht häufig.
" campestris Herbst.	" " "
" concolor Suffr.	Saleske, selten.
<i>Pullus</i> haemorrhoidalis Herbst	Bei Köslin u. Saleske, die meisten nicht häufig.
" auritus Thunb.	" " "
" suturalis Thunb.	" " "
" ab. limbatus Steph.	" " "
" ater Kugelann.	" " "
<i>Scymnus</i> nigrinus Kugel.	" " "
" frontalis F.	" " "
" ab. 4-pustulatus Herbst	" " "
" rubromaculatus Goeze	" " "
<i>Nephus</i> Redtenbacheri Muls.	" " "
<i>Rhizobius</i> litura F.	" " "
<i>Coccidula</i> scutellata Herbst.	Köslin, auf feuchten Wiesen, nicht häufig.
" ab. subrufa Ws.	" " "
" ab. arquata Ws.	" " "
" rufa Herbst.	An den Gräsern auf den Ostseedünen, häufig.

32. Helodidae.

<i>Helodes</i> minuta L.	Auf Sumpfwiesen bei Köslin und Saleske nicht selten; die Aberr. testaceus nur einmal bei Saleske gefunden.
" ab. laeta Panz.	" " "
" ab. testaceus Schils	" " "
<i>Microcara</i> testacea L.	Köslin und Saleske, nicht selten.
<i>Cyphon</i> variabilis Thunb.	" " " " "
" ab. pubescens F.	" " " " "
" ochraceus Steph.	" " " " "
" padi L.	" " " " "
" coarctatus Payk	" " " " "
" Paykulli Guér.	" " " " "
<i>Scirtes</i> hemisphaericus L.	Am Rande eines Sumpfes bei Saleske häufig.
<i>Eubria</i> palustris Germ.	Saleske, auf Sumpfpflanzen, nicht häufig.
<i>Eucinetus</i> haemorrhous Duft	An bewaldeten Stellen der Ostseedünen bei Köslin einmal im Frühjahr aus Laub und Moos gesiebt (3 Exemplare).

33. Dryopidae.

<i>Dryops</i> auriculatus Geoffr.	Köslin, besonders letztere häufig.
" Ernesti Gozis	" " " "

34. Georyssidae.

Georyssus crenulatus Rossi . . . Köslin, am Rande von Gewässern, nicht häufig.

35. Heteroceridae.

Heterocerus obsoletus Curt. . . Köslin, am Ufer des Jamunder Sees.
 „ *fenestratus* Thunb. . . „
 „ *fuscus* Kiesw. . . „
 „ *hispidulus* Kiesw. . . „

36. Dermestidae.

Dermestes mustelinus Er. . . Köslin, Ostseedünen bei Nest, selten.
 „ *lardarius* L. Überall häufig.
Attagenus Schäfferi Herbst . . . Aus dem Neustettiner Kreise erhalten.
 „ *piceus* Oliv. Saleske, in Häusern.
 „ *pellio* L. Häufig.
Megatoma undata L. Köslin und Saleske, in altem Holze.
Hadrotoma corticalis Eichh. . . Saleske, in Häusern; auch bei Köslin.
Trogoderma nigrum Herbst. . . „ auf Blüten.
Tiresias serra F. Köslin, unter Pappelrinde.
Anthrenus scrophulariae L. . . „ und Saleske, in Häusern.
 „ *ab. albidus* Brullé . . . „ „ „ „ „ „ „
 „ *verbasci* L. Saleske, auf Blüten. „ „
 „ *museorum* L. Überall häufig.
 „ *fuscus* Oliv. Saleske, auf Doldenblüten.
Trinodes hirtus F. „ in einem alten Gebäude, häufig.
 „ *ab. castaneus* Torre. . . „ „ „ „ „ „ „

37. Byrrhidae.

Simplocaria semistriata F. . . Köslin, unter Steinen.
Morychus aeneus F. Köslin, am Ufer des Lüptower Sees und auf
 den Ostseedünen bei Saleske, nicht selten.
Cytilus sericeus Forst. Häufig.
 „ *auricomus* Duft. Von J. Kniephof bei Velsow, Kreis Stolp,
 gefunden.
Byrrhus fasciatus Forst. Köslin, im Gollen.
 „ *pustulatus* Forst. „ „ „
 „ *pilula* L. „ „ „
Porcinolus murinus F. Im Gollen bei Köslin.
 „ *ab. transversalis* Fleisch. . . „ „ „ „ „ „ „
Syncalypta paleata Er. Köslin, am Mühlenbach; selten.

38. Daseillidae.

Dascillus cervinus L. Köslin, am Ostseestrande.

39. Elateridae.

Lacon murinus L. Häufig.
Corymbites pectinicornis L. . . Köslin, im Gollen.
 „ *castaneus* L. „ „ „
 „ *tesselatus* L. Häufig.
 „ *ab. assimilis* Gyllh. . . Köslin, in Gesellschaft der Stammform.
 „ *ab. strigatus* Gerh. . . „ „ „

<i>Diacanthus impressus</i> F.	Saleske, am Ufer der Ostsee, die Stammform oft zahlreich, die Aberr. vereinzelt.
" ab. <i>rufipes</i> Schils.	" " "
" <i>aeneus</i> L.	Häufig.
" ab. <i>germanus</i> L.	Köslin.
" ab. <i>coeruleus</i> Schils.	"
" <i>cruciatus</i> L.	im Gollen.
" <i>bipustulatus</i> L.	" " "
" <i>incanus</i> Gyllh.	" " "
<i>Prosternon holosericeus</i> Ol.	Häufig.
<i>Sericus brunneus</i> L.	Im Buchwald bei Köslin.
<i>Dolopius marginatus</i> L.	Häufig.
<i>Agriotes aterrimus</i> L.	Bei Köslin nicht selten.
" <i>ustulatus</i> Schall.	" " " "
" <i>sputator</i> L.	" " " "
" ab. <i>rufulus</i> Lac.	" " " "
" <i>lineatus</i> L.	Überall häufig; die Aberr. des letzteren bei Köslin nicht selten.
" <i>obscurus</i> L.	" " "
" var. <i>badius</i> Müll.	" " "
" var. <i>cinnamomeus</i> Buys.	" " "
<i>Adrastus nitidulus</i> Mrth.	Köslin.
" ab. <i>lateralis</i> Herbst	"
" ab. <i>pallens</i> Fr.	"
<i>Cryptohypnus riparius</i> F.	" am Ufer des Mühlenbaches.
<i>Hypnoidus 4-pustulatus</i> F.	" Saleske, auf Pflanzen.
" <i>pulchellus</i> L.	Ostseedünen bei Saleske und Köslin, oft zahlreich.
" var. <i>4-lunatus</i> Buys.	" " "
" ab. <i>bipunctatus</i> Schils.	Ostseedünen, oft zahlreich.
" ab. <i>arenicola</i> Boh.	" " "
<i>Cardiophorus ruficollis</i> L.	Köslin, nicht häufig.
" <i>asellus</i> Er.	" " "
" <i>musculus</i> Er.	" " "
" <i>cinereus</i> Herbst	" " selten.
" <i>equiseti</i> Herbst	" " "
<i>Melanotus rufipes</i> Herbst.	Überall, nicht selten.
" <i>punctolineatus</i> Pelerin.	" " "
<i>Elater cinnabarinus</i> Esch.	Köslin, im Gollen, nicht häufig.
" <i>sanguineus</i> L.	Nicht selten.
" <i>praeustus</i> F.	" " "
" var. <i>aurilegulus</i> Schauf.	Köslin, selten.
" <i>pomonae</i> Steph.	" " "
" <i>sanguinolentus</i> Schrank.	" nicht selten.
" <i>ferrugatus</i> Lac.	" " "
" <i>balteatus</i> L.	" " "
" <i>nigroflavus</i> Goeze	" ziemlich selten.
" <i>nigrinus</i> Payk.	" " "
<i>Limonius pilosus</i> Leske	Überall, nicht selten.
" <i>aeruginosus</i> Oliv.	" " "
" <i>minutus</i> L.	" " "
" <i>parvulus</i> Panz.	" " "
<i>Athous rufus</i> Degeer	Aus dem Kreise Bublitz erhalten.
" <i>hirtus</i> Herbst	Meist häufig; die Aberrationen vereinzelt bei Köslin.

<i>Athous niger</i> L.	Meist häufig; die Aberrationen vereinzelt bei Köslin.			
" var. <i>scrutator</i> Herbst	"	"	"	"
" <i>vittatus</i> F.	"	"	"	"
" ab. <i>Stephensi</i> Buys.	"	"	"	"
" ab. <i>filicti</i> Buys.	"	"	"	"
" ab. <i>dimidiatus</i> Drap.	"	"	"	"
" <i>haemorrhoidalis</i> F.	"	"	"	"
" ab. <i>leucophaeus</i> Lac.	"	"	"	"
" <i>subfuscus</i> Müll.	"	"	"	"
<i>Campylus linearis</i> L.	"	"	"	"
" ab. <i>variabilis</i> Deg.	"	"	"	"
" ab. <i>mesomelas</i> L.	"	"	"	"

40. Eucnemidae.

<i>Melasis buprestoides</i> L.	In alten Baumstümpfen bei Köslin, nicht häufig.
<i>Isorhipis melasoides</i> Lap.	" " "
" ab. <i>bicolor</i> Reitt.	" " "
<i>Trivagus dermestoides</i> L.	Köslin, auf Waldgräsern.
" <i>carinifrons</i> Bonv.	" " "

41. Buprestidae.

<i>Chalcophora mariana</i> L.	Köslin, im Gollen.
<i>Anthaxia morio</i> F.	Saleske, auf den mit Kiefern bestandenen Ostseedünen.
" <i>quadripunctata</i> L.	" " "
<i>Agrilus angustulus</i> Ill.	Saleske, Buchwald auf Eichengesträuch.
" <i>viridis</i> L.	Köslin, auf jungen Eichentrieben.
" ab. <i>fagi</i> Ratzb.	" " "
" <i>laticornis</i> Illig.	" " "
<i>Trachys minuta</i> L.	" nicht selten auf Sträuchern.

42. Lymexylidae.

<i>Hylecoetus dermestoides</i> L.	Im Buchwald bei Köslin an altem trockenem Holze.
" var. ♂ <i>Marci</i> L.	" " "
" var. ♂ <i>morio</i> F.	" " "
<i>Lymexylon navale</i> L.	" " "

43. Bostrychidae.

<i>Bostrychus capucinus</i> L.	Im Buchwald bei Köslin an altem trockenem Holze.
--	--

44. Lyctidae.

<i>Lyctus linearis</i> Goeze	Im Buchwald bei Köslin an altem trockenem Holze.
--	--

45. Ptinidae.

<i>Niptus hololeucus</i> Falderm.	Köslin, in und an Häusern.
<i>Ptinus rufipes</i> Oliv.	" " " " "
" <i>fur</i> L.	" " " " "

<i>Pinus</i>	<i>latro</i> F.	Köslin, in und an Häusern.
"	<i>pilosus</i> Müll.	" " " " "
"	<i>dubius</i> Sturm	" " " " "
"	<i>variegatus</i> Rossi	" " " " "
"	<i>raptor</i> Sturm	Saleske.

46. Anobiidae.

<i>Hedobia</i>	<i>imperialis</i> L.	Köslin, an Weißbuchen.
<i>Dryophilus</i>	<i>pusillus</i> Gyllh.	Saleske, an den Zweigen der Fichte (Rotanne) <i>Picea vulgaris</i> .
<i>Xestobium</i>	<i>rufo-villosum</i> Deg.	Köslin, in altem Holze, nicht selten.
<i>Eruobius</i>	<i>nigrinus</i> Sturm.	" an Kiefern.
"	<i>ab. politus</i> Redtb.	" " " " "
"	<i>angusticollis</i> Rtz.	Von J. Kniephof im Kreise Stolp gesammelt.
"	<i>abietis</i> Er.	Köslin, im Gollen an Nadelhölzern.
"	<i>pini</i> Sturm	" " " " "
"	<i>mollis</i> L.	" " " " "
<i>Anobium</i>	<i>pertinax</i> L.	" und Saleske, in Häusern.
"	<i>striatum</i> Oliv.	" " " " "
"	<i>rufipes</i> F.	" " " " "
"	<i>nitidum</i> Herbst	" " " " "
"	<i>fulvicorne</i> Sturm	" " " " "
<i>Oligomerus</i>	<i>brunneus</i> Oliv.	Saleske, in morschen Baumstämmen.
<i>Sitodrepa</i>	<i>panicea</i> L.	" in altem Brote.
<i>Trypopytes</i>	<i>carpini</i> Herbst	Köslin, in Häusern.
<i>Ptilinus</i>	<i>pectinicornis</i> L.	Häufig.
"	<i>fuscus</i> Geoffr.	Köslin, an Weiden.
<i>Xyletinus</i>	<i>ater</i> Panz.	" nicht häufig.
"	<i>pectinatus</i> F.	" " " " "
<i>Dorcatoma</i>	<i>flavicornis</i> F.	" in altem Eichenholze.
<i>Caenocara</i>	<i>bovistae</i> Hoffm.	" in Staubbilzen, nicht häufig.
"	<i>subglobosa</i> Muls.	" " " " sehr selten.

47. Oedemeridae.

<i>Anoncodes</i>	<i>melanura</i> L.	Köslin, am Ostseestrande.
<i>Ischnomera</i>	<i>coerulea</i> L.	" im Buchwalde.
<i>Chrysanthia</i>	<i>viridis</i> Schmidt	" auf Blüten.
"	<i>ab. cupreomicans</i> Westh.	" " " "
<i>Oedemera</i>	<i>flavipes</i> F.	" im Gollen.
"	<i>croceicollis</i> Gyllh.	Saleske, am Muddelsee, auf Rohr.
"	<i>virescens</i> L.	Häufig.
"	<i>lurida</i> Marsh.	"

48. Pythidae.

<i>Pytho</i>	<i>depressus</i> L.	Köslin, im Gollen unter Kiefernrinde.
<i>Lissodema</i>	<i>4-pustulatum</i> Marsh.	" an Schlehen (<i>Prunus spinosa</i>).
<i>Sphaeriestes</i>	<i>castaneus</i> Panz.	" " " " "
<i>Rhinosinus</i>	<i>ruficornis</i> L.	" an dürren Ästen von Laubhölzern.
"	<i>planirostris</i> F.	" " " " " " "

49. Pyrochroidae.

<i>Pyrochroa</i>	<i>coccinea</i> L.	Köslin, in Buchenstubben.
------------------	----------------------------	---------------------------

50. Hylophilidae.

Euglenes nigrinus Germ. . . . Köslin, auf Sträuchern und Blüten.

51. Anthicidae.

Notorus monoceros L. . . . Köslin, auf Sträuchern und Blüten.
Anthicus floralis L. . . . "
 " var *formicarius* Goeze . . . "
 " *gracilis* Panz. . . . "
 " *antherinus* L. . . . "
 " *flavipes* Panz. . . . "
 " *bimaculatus* Illig. . . . Ostseedünen bei Köslin und Saleske.
 " ab. *Schilskyi* Pic. . . . " " " " "
 " ab. *pallescens* Pic. . . . " " " " "
 " *sellatus* Panz. . . . Köslin.

52. Meloidae.

Meloe proscarabaeus L. . . . Häufig.
 " *violaceus* Marsh. . . . "
 " *variegatus* Donow . . . "
 " *brevicollis* Panz. . . . Köslin, nicht häufig.
 " *scabriusculus* Brandt . . . " " "
Lytta vesicatoria L. . . . auf Eschen.

53. Mordellidae.

Tomoxia biguttata Gyllh. . . . Köslin, nicht häufig.
Mordella fasciata F. . . . Häufig.
 " *aculeata* L. . . . "
Mordellistena parvula Gyllh. . . . Köslin.
 " *pumila* Gyllh. . . . "
Anaspis frontalis L. . . . Häufig.
 " *thoracica* L. . . . Saleske, nicht selten.
 " ab. *fuscescens* Steph. . . . " " "
 " ab. *Gerhardti* Schils. . . . " " "
 " *ruficollis* F. . . . Köslin, nicht häufig.
 " *flava* L. . . . " " "
 " *rufilabris* Gyllh. . . . Häufig.

54. Melandryidae.

Tetratoma fungorum F. . . . Köslin, in Baumschwämmen, selten.
 " *ancora* F. . . . " " " "
Eustrophus dermestoides F. . . . " " " "
Hallomenus binotatus Quens . . . Saleske, unter morscher Kiefernrinde, selten.
 " *axillaris* Illig . . . " " " "
Orchesia micans Panz. . . . Köslin, in Baumschwämmen, nicht häufig.
Anisoxya fuscata Illig. . . . Saleske, auf dürrem Gesträuch.
Abdera flexuosa Payk. . . . öfter von Sträuchern gekätschert.
Xylita buprestoides Payk. . . . Köslin, unter Kiefernrinde.
Melandrya dubia Schall. . . . in morschen Baumstümpfen.
 " *caraboides* L. . . . " " " "

55. Lagriidae.

Lagria hirta L. . . . Häufig.

56. Alleculidae.

<i>Allecula moris</i> F.	Köslin, in alten Eichen.
<i>Prionychus ater</i> F.	" in einem alten, hohlen Birnbaum.
<i>Gonodera ceramboides</i> L.	" im Gollen, selten.
" var. <i>serrata</i> Chevr.	" " " " " "
" <i>luperus</i> Herbst	Saleske, auf blühenden Kiefern.
" <i>murina</i> L.	" " " " " "
" ab. <i>evonymi</i> F.	" " " " " "
" ab. <i>thoracica</i> F.	" " " " " "
<i>Mycetochara humeralis</i> F.	" in morschem Holze.
" <i>linearis</i> Illig.	" " " " " "
<i>Omophlus rufitarsis</i> Leske	Köslin, auf Blüten. "

57. Tenebrionidae.

<i>Blaps lethifera</i> Marsh.	Köslin, in Kellern.
" <i>mortisaga</i> L.	" " " " " "
<i>Oloocrates gibbus</i> F.	Ostseedünen bei Köslin, im Mai oft zahlreich.
<i>Melanimon tibiale</i> F.	Köslin, nicht selten.
<i>Opatrum riparium</i> Scrib.	" auf sandigen Äckern, selten.
" <i>sabulosum</i> L.	Häufig.
<i>Crypticus quisquilius</i> L.	" " " " " "
<i>Eledona agaricola</i> Herbst	Köslin, in Baumschwämmen.
<i>Diaperis boleti</i> L.	" " " " " "
<i>Tenebrio obscurus</i> F.	" selten.
" <i>molitor</i> L.	Häufig.
<i>Helops quisquilius</i> Sturm.	Bei Köslin nicht häufig.

58. Cerambycidae.

<i>Spondylis buprestoides</i> L.	Nicht selten.
<i>Prionus coriarius</i> L.	" " " " " "
<i>Ergates faber</i> L.	Köslin, im Gollen.
<i>Rhagium sycophanta</i> Schrnk.	Nicht selten.
" <i>mordax</i> Deg.	" " " " " "
" <i>bifasciatum</i> F.	Köslin, selten.
" <i>inquisitor</i> L.	Häufig.
<i>Oxymirus cursor</i> L.	Nicht selten.
<i>Stenochorus meridianus</i> L.	Köslin, nicht häufig.
<i>Acmaeops collaris</i> L.	" " " " " "
<i>Cortodera femorata</i> F.	" im Gollen, selten.
<i>Leptura rufipes</i> Schall	" nicht häufig.
" <i>6-guttata</i> F.	Von Lehrer J. Kniephof im Grunkower Walde bei Schöneichen im Kreise Stolp im Juni gesammelt.
" ab. <i>exclamationis</i> F.	" " " " " "
" ab. <i>biguttata</i> Muls.	" " " " " "
" ab. <i>atrata</i> Schils.	" " " " " "
" <i>livida</i> F.	Köslin, nicht selten.
" <i>maculicornis</i> Deg.	" " " " " "
" <i>rubra</i> L.	" " " " " "
" <i>sanguinolenta</i> L.	" " " " " "
" <i>revestita</i> L.	" häufig.
" <i>4-fasciata</i> L.	Häufig.
" <i>maculata</i> Poda	Köslin, selten.

<i>Leptura aethiops</i> Poda . . .	Köslin, nicht selten.
" <i>melanura</i> L.	Nicht selten.
" <i>bifasciata</i> Müll.	" "
" <i>nigra</i> L.	" "
<i>Alosterna tabacicolor</i> Deg.	Häufig.
<i>Grammoptera ruficornis</i> F.	Köslin, nicht häufig.
<i>Caenoptera minor</i> L.	" selten.
<i>Cerambyx cerdo</i> L.	Karukewitz unweit Köslin, nicht häufig.
" <i>Scopolii</i> Füssl.	Häufiger.
<i>Crioccephalus rusticus</i> L.	Köslin, nicht selten.
" <i>polonicus</i> Motsch.	" seltener.
<i>Asemum striatum</i> L.	" nicht selten.
" ab. <i>agreste</i> F.	" " "
<i>Tetropium castaneum</i> L.	" " "
" ab. <i>luridum</i> L.	" " "
" ab. <i>fulcratum</i> F.	" " "
<i>Phymatodes testaceus</i> L.	" " "
" ab. <i>variabilis</i> L.	" " "
" ab. <i>rufipes</i> Costa	" " "
" ab. <i>fennicus</i> F.	" " "
" <i>alni</i> L.	" " "
<i>Callidium violaceum</i> L.	" " "
" <i>coriaceum</i> Payk.	" selten.
<i>Hylotrupes bajulus</i> L.	Die Stammform häufig; die Aberr. seltener.
" ab. <i>lividus</i> Muls.	" " "
<i>Aromia moschata</i> L.	Häufig.
<i>Plagionotus arcuatus</i> L.	Köslin, die Stammform nicht selten, die Aberr. seltener.
" ab. <i>Reichei</i> Thoms.	" " "
<i>Xylotrechus rusticus</i> L.	Köslin, selten.
<i>Clytus arietis</i> L.	" nicht selten.
<i>Anaglyptus mysticus</i> L.	" " "
<i>Lamia textor</i> L.	" " "
<i>Monochamus sartor</i> Gyllh.	" häufig.
" <i>sutor</i> L.	" " "
<i>Acanthoderes clavipes</i> Schrnk.	" " "
<i>Acanthocinus aedilis</i> L.	Häufig.
<i>Liopus nebulosus</i> L.	" " "
<i>Exocentrus lusitanus</i> L.	Köslin, nicht häufig.
<i>Pogonochaerus hispidulus</i> Pk.	Saleske, auf dünnen Kiefernästen.
" <i>hispidus</i> L.	" " " "
" <i>fasciculatus</i> Deg.	" " " "
<i>Anaesthetis testacea</i> F.	Köslin, auf Eichen.
<i>Agapanthia villosiviridescens</i> Deg.	Saleske, auf Disteln.
<i>Saperda carcharias</i> L.	Köslin.
" <i>populnea</i> L.	" "
" <i>scalaris</i> L.	" "
<i>Tetrops praeusta</i> L.	Häufig.
<i>Stenostola ferrea</i> Schrank	Saleske, auf Linden.
<i>Phytoecia cylindrica</i> L.	" auf Doldenblüten.
" <i>nigricornis</i> F.	Bei Saleske auf Blüten.
" <i>coerulescens</i> Scop.	" " " "
<i>Oberea oculata</i> L.	Köslin, auf Weiden.
" <i>linearis</i> L.	" auf Haselgebüsch.

59. Chrysomelidae.

<i>Donacia</i>	<i>crassipes</i> F.	Saleske, auf <i>Nymphaea alba</i> und <i>Nuphur lutea</i> .
"	<i>clavipes</i> F.	Überall.
"	<i>semicuprea</i> Panz.	"
"	<i>dentata</i> Hoppe	"
"	<i>versicolorea</i> Brahm.	"
"	<i>Malinovskyi</i> Ahr.	Saleske, auf <i>Hydrocharis morsus ranae</i> .
"	<i>aquatica</i> L.	Überall.
"	<i>brevicornis</i> Ahr.	Köslin, selten.
"	<i>imprensa</i> Payk.	"
"	<i>marginata</i> Hoppe	" nicht selten.
"	<i>bicolora</i> Zschach	" " "
"	<i>ab. collaris</i> Panz.	" " "
"	<i>obscura</i> Gyllh.	Bei Saleske auf <i>Carex</i> -Arten, nicht häufig.
"	<i>thalassina</i> Germ.	Häufig.
"	<i>vulgaris</i> Zschach	Köslin, nicht häufig.
"	<i>ab. concolor</i> Westh.	" " "
"	<i>simplex</i> F.	" " selten.
"	<i>ab. sanguinea</i> Westh.	" " "
"	<i>cinerea</i> Herbst	" " "
<i>Platynmaris</i>	<i>sericea</i> L.	Saleske, am Rande eines mit <i>Carex</i> - und <i>Juncus</i> -Arten eingefassten Tümpels im Mai mit den folgenden Aberrationen häufig.
"	<i>ab. festucae</i> F.	Saleske, mit der Stammform zusammen häufig.
"	<i>ab. micans</i> Panz.	" " "
"	<i>ab. armata</i> Payk.	" " "
"	<i>ab. nymphaeae</i> F.	" " "
"	<i>discolor</i> Panz.	Saleske, nicht häufig.
"	<i>braccata</i> Scop.	Köslin und Saleske, auf <i>Phragmites communis</i> in manchen Jahren im Juni häufig.
"	<i>consimilis</i> Schrank	Überall häufig.
"	<i>rustica</i> Kunze	Saleske, nicht selten.
"	<i>affinis</i> Kunze	" " "
<i>Zeugophora</i>	<i>subspinoso</i> F.	Häufig.
"	<i>Turneri</i> Power	Saleske, sehr selten.
"	<i>flavicollis</i> Marsh.	Die Stammform häufig; von der Aberr. bei Saleske 2 Stück gefangen.
"	<i>ab. australis</i> Ws	" " "
<i>Lema</i>	<i>puncticollis</i> Curt.	Köslin und Saleske, nicht häufig.
"	<i>Erichsoni</i> Suffr.	" " " "
"	<i>cyanella</i> L.	Häufig.
"	<i>melanopus</i> L.	"
<i>Crioceris</i>	<i>lilii</i> Scop.	Köslin, auf <i>Lilium</i> -Arten.
"	<i>merdigera</i> L.	" " "
"	<i>12-punctata</i> L.	Häufig auf Spargel.
"	<i>asparagi</i> L.	" " "
<i>Labidostomis</i>	<i>longimana</i> L.	Köslin, nicht häufig.
<i>Clytra</i>	<i>quadripunctata</i> L.	" " "
"	<i>laeviuscula</i> Ratzeb.	" " "
<i>Gymnandrophthalma</i>	<i>cyanea</i> F.	Saleske, auf Blüten, selten.
<i>Coptocephala</i>	<i>unifasciata</i> Scop.	" " " "

<i>Cryptocephalus coryli</i> L.	Köslin, auf Haseln.
" <i>8-punctatus</i> Scop.	" auf Weiden, nicht häufig.
" <i>6-punctatus</i> L.	" " " " " "
" <i>bipunctatus</i> L.	" nicht häufig.
" <i>biguttatus</i> Scop.	" " " " " "
" <i>laetus</i> F.	" aufblühenden Hieracium-Arten, selten.
" <i>aureolus</i> Suffr.	" " " " " "
" <i>sericeus</i> L.	Die Stammform häufig, die Aberr. vereinzelt bei Köslin.
- <i>ab. pratorum</i> Suffr.	" " " " " "
- <i>ab. coeruleus</i> Ws.	" " " " " "
" <i>cristula</i> Duft	Köslin, nicht häufig.
" <i>nitidus</i> L.	" " " " " "
" <i>coerulescens</i> Sahlb.	" selten.
" <i>pini</i> L.	" auf Kiefern.
" <i>10-maculatus</i> L.	Saleske, im Juli auf Weidengebüsch, die Stammform und <i>ab. scenicus</i> selten, <i>ab. bothnicus</i> zahlreich.
" <i>ab. scenicus</i> Ws.	" " " " " "
" <i>ab. bothnicus</i> L.	" " " " " "
" <i>Moraei</i> L.	Häufig.
" <i>flavipes</i> F.	Köslin, nicht häufig.
" <i>vittatus</i> F.	" " " " " "
" <i>bilineatus</i> L.	" " " " " "
" <i>ab. armeniacus</i> Fald.	" " " " " "
" <i>ocellatus</i> Drap.	Auf Weiden häufig; die Aberr. vereinzelt bei Saleske.
" <i>labiatus</i> L.	" " " " " "
" <i>ab. exilis</i> Steph.	" " " " " "
" <i>ab. digrammus</i> Suffr.	" " " " " "
" <i>ab. ocularis</i> Heyd.	" " " " " "
- <i>fulvus</i> Goeze	Köslin und Saleske, auch die Aberrationen.
" <i>ab. fulvicollis</i> Suffr.	" " " " " "
" <i>pusillus</i> F.	" " " " " "
" <i>ab. Marshami</i> Ws.	" " " " " "
<i>Colaphus sophiae</i> Schall	Saleske, auf <i>Sisymbrium Sophia</i> L., nicht häufig.
<i>Gastroidea polygoni</i> L.	Häufig; die Aberration einzeln bei Köslin.
" <i>ab. ruficollis</i> F.	" " " " " "
<i>Chrysomela haemoptera</i> L.	Häufig.
" <i>goettingensis</i> L.	" " " " " "
" <i>ab. Sturmi</i> Westh.	Saleske, selten.
" <i>limbata</i> F.	Im Kreise Lauenburg im Juli unter Steinen, nicht selten.
" <i>staphylea</i> L.	Häufig.
" <i>gypsophilae</i> Küst.	Kreis Lauenburg, auf sandigen Äckern unter Steinen, im Juli oft nicht selten.
- <i>sanguinolenta</i> L.	Köslin, selten.
- <i>marginalis</i> Duft	Kreis Lauenburg, im Juli unter Steinen.
- <i>carnifex</i> F.	" " " " " "
" <i>marginata</i> L.	Aus dem Neustettiner Kreise erhalten.
" <i>hyperici</i> Forst.	Kreis Lauenburg, auf <i>Hypericum</i> -Arten; die Aberration selten.
" <i>ab. privigna</i> Ws.	" " " " " "
" <i>cerealis</i> L.	Köslin, nicht häufig.

- Chrysomela fastuosa* Scop. . . Häufig.
 " ab. *speciosa* L.
 " *graminis* L. Köslin, auf *Tanacetum vulgare* L.
 " ab. *fulgida* F.
 " *varians* Schaller Auf *Hypericum*-Arten häufig.
 " ab. *centaura* Herbst
 " ab. *pratensis* Ws.
 " *polita* L. Häufig.
Phytodecta viminalis L. . . . Auf Weiden nicht selten.
 " ab. *10-punctatus* L.
 " *rufipes* Deg.
 " *Linnaeanus* Schrank . . Ostseedünen bei Köslin und Saleske, auf Weiden; die Stammform selten, die Aberration häufig.
 " ab. *decastigma* Duft
 " *olivaceus* Forst. Häufig.
 " ab. *flavicans* F.
 " ab. *liturus* F.
 " *5-punctatus* F. Köslin und Saleske; die Aberrationen vereinzelt.
 " ab. *nigriventris* Penecke
 " ab. *flavicollis* Duft
Phyllodecta vulgatissimus L. . Häufig.
 " *vitellinae* L.
 " *laticollis* Suffr.
Hydrothassa ab. *glabra* Herbst Bei Köslin und Saleske nicht selten, die Stammform habe ich hier nicht gefunden.
 " *marginella* L. Häufig.
 " *hannoverana* F. Im Frühjahr auf *Caltha palustris* häufig; ab. *potentillae* und ab. *germanica* etwas spärlicher.
 " ab. *potentilla* Herbst
 " ab. *calthae* Ws.
 " *germanica* Ws.
Prasocuris phellandrii L. . . Häufig.
 " *junci* Brahm. Köslin, auf Wasserpflanzen, nicht selten.
Phaedon cochleariae F. . . . Häufig.
 " *armoraciae* L.
 " ab. *concinus* Steph. . . . Saleske, auf *Triglochin maritimum* L.
Plagiodera versicolor Laich. . Häufig.
Melasoma aenea L. Köslin und Saleske, auf Weiden, nicht selten.
 " ab. *vitellinae* Scop.
 " ab. *haemorrhoidalis* L.
 " *cuprea* F. Köslin, selten.
 " *collaris* L. Saleske, Ostseedünen auf *Salix repens* nicht selten.
 " ab. *geniculata* Duft
 " ab. *daurica* Motsch.
 " *populi* L. Köslin.
 " *tremulae* F.
 " *saliceti* Ws.
Agelastica alni L. Häufig.
Phyllobrotica 4-maculata L. . Köslin und Saleske, auf *Scutellaria galericulata* L. meist häufig.
Luperus pinicola Duft . . . Häufig.

<i>Luperus saxonicus</i> Gmel.	Saleske, auf Weiden, selten.
" <i>longicornis</i> F.	" " nicht selten.
" <i>flavipes</i> L.	Häufig.
<i>Lochmaea capreae</i> L.	"
" <i>suturalis</i> Thoms.	"
" <i>crataegi</i> Forst.	"
<i>Galerucella viburni</i> Payk.	"
" <i>nymphaeae</i> L.	"
" <i>griseocens</i> Joann.	Köslin, nicht häufig.
" <i>lineola</i> F.	Häufig.
" <i>calmariensis</i> L.	"
" <i>ab. lythri</i> Gyllh.	Saleske, nicht häufig.
" <i>pusilla</i> Duft.	" " nicht selten.
" <i>tenella</i> L.	Häufig.
<i>Galeruca tanacetii</i> L.	"
" <i>interrupta</i> Oliv.	Köslin, selten.
" <i>pomoniae</i> Scop.	" nicht selten.
" ? var. <i>Gredleri</i> Joann.	" selten.
" <i>laticollis</i> Sahlb.	"
<i>Podagrica fuscicornis</i> L.	" auf Malven, nicht häufig.
<i>Crepidodera transversa</i> Marsh.	Häufig.
" <i>ferruginea</i> Scop.	"
<i>Epithrix pubescens</i> Koch	Köslin, auf <i>Solanum dulcamara</i> .
<i>Chalcoides nitidula</i> L.	Köslin und Saleske, auf Pappelgesträuch, nicht häufig.
" <i>fulvicornis</i> F.	Die Stammform auf <i>Salix</i> -Arten häufig, die Aberrationen vereinzelt.
" <i>ab. picicornis</i> Ws.	" " "
" <i>ab. jucunda</i> Ws.	" " "
" <i>aurata</i> Marsh.	" " "
" <i>ab. pulchella</i> Steph.	" " "
" <i>Plutus</i> Latr.	Saleske, auf Weiden, selten.
<i>Hippuriphila Modeeri</i> L.	Häufig.
<i>Mantura chrysanthemii</i> Koch	Saleske, auf <i>Rumex acetosella</i> L., nicht selten.
" <i>rustica</i> L.	Köslin, auf <i>Rumex</i> -Arten, nicht selten.
" <i>ab. suturalis</i> Ws.	" " " " "
<i>Chaetocnema concinna</i> Marsh.	Häufig.
" <i>aridula</i> Gyllh.	"
" <i>hortensis</i> Geoffr.	"
<i>Psylliodes cucullata</i> Illig	"
" <i>chrysocephala</i> L.	"
" <i>ab. erythrocephala</i> L.	Köslin, selten.
" var. <i>anglica</i> F.	Saleske, Ostseedünen auf <i>Cakile maritima</i> , selten.
" <i>napi</i> Fabr.	Köslin, auf <i>Cardamine amara</i> L., nicht selten.
" <i>cuprea</i> Koch	Saleske, auf Cruciferen, selten.
" <i>affinis</i> Payk.	Überall häufig.
" <i>marcida</i> Illig	Saleske, am Ostseestrande auf <i>Cakile mari-</i> <i>tima</i> , selten.
" <i>dulcamarae</i> Koch.	Köslin, auf <i>Solanum dulcamara</i> L., nicht häufig.
" <i>hyoseyami</i> L.	Köslin, nicht häufig.
" var. <i>chalcomera</i> Illig	" " "
" <i>picina</i> Marsh.	" " selten.

- Haltica tamaricis* Schrank . . . Köslin und Saleske, am Ostseestrande auf Weiden, häufig.
- " *palustris* Ws. Saleske, auf sumpfigen Wiesen, selten.
- " *oleracea* L. Häufig; die Aberration seltener.
- " *ab. lugubris* Ws. " " "
- Batophila rubi* Payk. Saleske, auf Himbeergesträuch.
- Phyllotreta exclamationis* Thunb. Köslin und Saleske, auf sumpfigen Wiesen, nicht selten.
- " *ochripes* Curt. " " "
- " *tetrastigma* Com. " " "
- " *ab. dilata* Thoms. " " "
- " *flexuosa* Illig " " "
- " *ab. fenestrata* Ws. " " "
- " *sinuata* Steph. Häufig.
- " *ab. discedens* Ws. "
- " *undulata* Kutsch. "
- " *vittula* Redtb. "
- " *nemorum* L. "
- " *atra* F. "
- " *nodicornis* Marsh. Köslin, selten.
- " *nigripes* F. Häufig.
- Aphthona cyparissiae* Koch Aus dem Neustettiner Kreise erhalten; hier bei Köslin nicht gefunden.
- " *lutescens* Gyllh. Köslin, nicht selten.
- " *cyanella* Redtb. " " "
- " *Erichsoni* Zett. Saleske, auf Sumpfwiesen, selten.
- " *coerulea* Geoffr. Auf Iris pseudacorus, überall häufig.
- " *euphorbiae* Schrank Überall häufig.
- Longitarsus anchusae* Payk. Häufig.
- " *parvulus* Payk. "
- " *holsaticus* L. "
- " *brunneus* Duft Köslin, nicht selten.
- " *luridus* Scop. Häufig.
- " *nasturtii* F. "
- " *atricillus* L. Köslin, nicht selten.
- " *suturellus* Duft " " "
- " *curtus* All. Bei Velsow, Kreis Stolp, von J. Kniephof gesammelt.
- " *melanocephalus* Deg. Häufig.
- " *pratensis* Pauz. "
- " *rubiginosus* Foudr. Saleske, selten.
- " *tabidus* Panz. Köslin, nicht häufig.
- Dibolia occultans* Koch " selten.
- Sphaeroderma testaceum* F. " nicht selten.
- Hispella atra* L. " " "
- Hypocassida subferruginea* Schrank Häufig.
- " *ab. sobrina* Ws. "
- Cassida viridis* L. "
- " *hemisphaerica* Herbst Köslin, nicht selten.
- " *margaritacea* Schall " " häufig.
- " *ab. melanocephala* Suffr. " " "
- " *Murraea* L. Saleske, nicht häufig.
- " *seladonia* Gyllh. Köslin, auf Filago-Arten, selten.
- " *denticollis* Suffr. Nicht selten.

<i>Cassida sanguinolenta</i> Müll.	. . .	Nicht selten.
„ <i>prasina</i> Illig	. . . . .	Köslin, nicht häufig.
„ <i>sanguinosa</i> Suffr.	. . . . .	„ nicht selten.
„ <i>rubiginosa</i> Müll.	. . . . .	Häufig.
„ <i>vibex</i> L.	. . . . .	„
„ <i>nebulosa</i> L.	. . . . .	„
„ <i>flaveola</i> Thunb.	. . . . .	„
„ <i>ab. littoralis</i> Ws.	. . . . .	„
„ <i>nobilis</i> L.	. . . . .	„
„ <i>ab. rosea</i> Illig	. . . . .	„
„ <i>vittata</i> Villers	. . . . .	Köslin, nicht selten.

60. Lariidae.

<i>Spermophagus cisti</i> F.	. . . . .	Nicht selten.
<i>Bruchus atomarius</i> L.	. . . . .	„ „
„ <i>rufimanus</i> Boh.	. . . . .	„ „
„ <i>pisorum</i> L.	. . . . .	„ „
„ <i>luteicornis</i> Illig	. . . . .	„ „
<i>Bruchidius cisti</i> Payk.	. . . . .	Häufig.

61. Anthribidae.

<i>Platyrhinus resinosus</i> Scop.	. . . . .	Köslin, nicht häufig.
<i>Platystomus albinus</i> L.	. . . . .	„ „ „
<i>Anthribus fasciatus</i> Forst.	. . . . .	Saleske, nicht häufig.
„ <i>nebulosus</i> Forst.	. . . . .	„ „ „

62. Cureulionidae.

<i>Otiorrhynchus atroapterus</i> Deg.	. . . . .	Saleske, Ostseedünen, selten.
„ <i>raucus</i> F.	. . . . .	Häufig.
„ <i>scaber</i> L.	. . . . .	Köslin, nicht selten.
„ <i>singularis</i> L.	. . . . .	Häufig.
„ <i>sulcatus</i> F.	. . . . .	Köslin, nicht selten.
„ <i>tristis</i> Scop.	. . . . .	„ „ „
„ <i>ligustici</i> L.	. . . . .	Häufig.
„ <i>ovatus</i> L.	. . . . .	„
<i>Phyllobius oblongus</i> L.	. . . . .	„
„ <i>viridiaeris</i> Laich.	. . . . .	Köslin, nicht häufig.
„ <i>maculicornis</i> Germ.	. . . . .	Häufig.
„ <i>betulae</i> F.	. . . . .	„
„ <i>argentatus</i> L.	. . . . .	„
„ <i>piri</i> L.	. . . . .	„
„ <i>calcaratus</i> F.	. . . . .	„
„ <i>urticae</i> Deg.	. . . . .	„
<i>Polydrosus atomarius</i> Oliv.	. . . . .	Auf Kiefern und Fichten, meist häufig.
„ <i>mollis</i> Stroem.	. . . . .	„ „ „ „ „ „
„ <i>ab. rubens</i> Stierl.	. . . . .	„ „ „ „ „ „
„ <i>sericeus</i> Schall.	. . . . .	Häufig.
„ <i>cervinus</i> L.	. . . . .	„
„ <i>pilosus</i> Gredler	. . . . .	Velsow, Kr. Stolp, von J. Kniephof gesammelt.
„ <i>tereticollis</i> Deg.	. . . . .	Nicht selten.
„ <i>ab. undatus</i> F.	. . . . .	„
„ <i>picus</i> F.	. . . . .	„
„ <i>pterygomalis</i> Boh.	. . . . .	„

<i>Sciaphilus asperatus</i> BOND.	Köslin, nicht selten.
<i>Brachysomus echinatus</i> BOND.	" " "
<i>Strophosomus melanogrammus</i>	Forst. Häufig.
- <i>capitus</i> Deg.	Bei Köslin und Saleske im Frühjahr auf Kiefern und Tannenzweigen häufig.
" <i>curvipes</i> Thoms.	Saleske, unter Heidekraut (<i>Calluna vulgaris</i>).
" <i>faber</i> Herbst	Köslin, nicht selten.
<i>Brachyderes incanus</i> L.	Überall nicht selten.
<i>Sitona regensteiniensis</i> Herbst	Köslin auf <i>Spartium scoparium</i> .
- <i>tibialis</i> Herbst	Häufig.
" <i>lineatus</i> L.	"
" <i>sulcifrons</i> Thunb.	"
" <i>puncticollis</i> Steph.	Köslin, nicht häufig.
" <i>flavescens</i> Marsh.	Häufig.
" <i>ab. longicollis</i> Fahrs.	Saleske, selten.
" <i>crinitus</i> Herbst	Köslin, nicht selten.
" <i>humeralis</i> Steph.	" " "
" <i>griseus</i> F.	Köslin und Saleske, auf <i>Spartium scoparium</i> , nicht selten; auch auf den Ostseedünen.
" <i>hispidulus</i> F.	Häufig.
" <i>ab. tibiellus</i> Gyllh.	Köslin, nicht häufig.
<i>Trachyphloeus scabriculus</i> L.	" nicht selten.
" <i>bifoveolatus</i> Beck	" " "
" <i>aristatus</i> Gyllh.	" seltener.
<i>Cneorrhinus plagiatus</i> Schall.	Ostseedünen bei Köslin und Saleske, häufig; im Mai die Stammform, im Juli die Var. vorherrschend.
" var. <i>parapleurus</i> Marsh.	" " "
<i>Liophloeus tessulatus</i> Müll.	Häufig.
<i>Barynotus obscurus</i> F.	" " "
" <i>elevatus</i> Marsh.	Köslin, nicht häufig.
<i>Chlorophanus viridis</i> L.	" " "
<i>Tanyneus palliatus</i> F.	" " "
<i>Lepyrus palustris</i> Scop.	" " "
" <i>ab.</i>	" " "
" <i>capucinus</i> Schall.	" " "
<i>Conioleonus glaucus</i> F.	" " "
" <i>ab. turbatus</i> Fahrs.	" " "
" <i>nebulosus</i> L.	" " "
<i>Chromoderus fasciatus</i> Müll.	" " "
<i>Cleonus piger</i> Scop.	Häufig.
<i>Licus paraplecticus</i> L.	Köslin, selten.
" <i>iridis</i> Oliv.	" "
" <i>sanguineus</i> Rossi	" "
<i>Larinus planus</i> F.	" nicht häufig.
<i>Gronops lunatus</i> F.	" " "
<i>Hylobius abietis</i> L.	Häufig.
" <i>fatuus</i> Rossi	Köslin, selten.
<i>Liosoma deflexum</i> Panz.	" "
<i>Trachodes hispidus</i> L.	" " "
<i>Phytonomus punctatus</i> F.	Nicht selten.
" <i>fasciculatus</i> Herbst	Köslin, nicht häufig.
" <i>adpersus</i> F.	" " "
" <i>rumicis</i> L.	" häufig.

<i>Phytonomus arundinis</i> Payk.	Köslin, nicht häufig.
" <i>ab. hydrolapathi</i> Ws.	" " "
" <i>meles</i> F.	" " "
" <i>nigrirostris</i> F.	häufig.
" <i>arator</i> L.	" "
" <i>pedestris</i> Payk.	nicht selten.
" <i>plantaginis</i> Deg.	" "
" <i>murinus</i> F.	" "
" <i>variabilis</i> Herbst.	" "
<i>Pissodes notatus</i> F.	Nicht selten an Nadelhölzern.
" <i>pini</i> L.	" " "
" <i>validirostris</i> Gyllh.	Köslin, nicht häufig.
" <i>piniphilus</i> Herbst	" " "
<i>Grypidius equiseti</i> F.	" "
" <i>brunneirostris</i> F.	" "
<i>Erirrhinus festucae</i> Herbst	Köslin und Saleske, nicht selten an Sumpfpflanzen.
" <i>Nereis</i> Payk.	" "
" <i>scirrhus</i> Gyllh.	Köslin und Saleske, seltener als die vorigen.
<i>Notaris bimaculatus</i> F.	Köslin, auf Wasserpflanzen, nicht häufig.
" <i>scirpi</i> F.	" "
" <i>acidulus</i> L.	Auf sumpfigen Wiesen, häufig.
<i>Dorytomus longimanus</i> Forst.	Köslin.
" <i>ab. macropus</i> Redtb.	" "
" <i>tremulae</i> Payk.	" "
" <i>ab. variegatas</i> Gyllh.	" "
" <i>tortrix</i> L.	" "
" <i>flirostris</i> Gyllh.	" "
" <i>Dejeani</i> Faust	" "
" <i>majalis</i> Payk.	" "
" <i>salicinus</i> Gyllh.	Ostseedünen bei Saleske, auf <i>Salix</i> -Arten.
" <i>rufulus</i> Bedel	Saleske, auf Weiden.
" <i>dorsalis</i> L.	" "
<i>Tanyphyrus lemnae</i> Payk.	Köslin, nicht selten.
<i>Hydronomus alismatis</i> Marsh.	Saleske, auf <i>Alisma plantago</i> L., nicht selten.
<i>Bagous cylindrus</i> Payk.	" auf Wasserpflanzen, selten.
" <i>brevis</i> Gyllh.	" "
" <i>binodulus</i> Herbst	Bei Saleske auf sumpfigen Wiesen.
" <i>frit</i> Herbst	" " "
" <i>lutulosus</i> Gyllh.	" " "
" <i>tempestivus</i> Herbst	" " "
" <i>var. tessellatus</i> Först.	" " "
" <i>glabrirostris</i> Herbst	" " "
" <i>var. nigritarsis</i> Thoms.	" " "
<i>Dryophthorus corticalis</i> Payk.	Köslin, unter morscher Baumrinde.
<i>Cossonus parallelepipedus</i> Hbst.	" " "
" <i>cylindricus</i> Sahlb.	" " "
<i>Eremotes sculpturatus</i> Waltl.	Saleske, an den Wänden eines alten Fachwerksgebäudes, im Juli meist häufig.
" <i>porcatus</i> Germ.	Köslin, nicht häufig.
<i>Rhyncolus culinaris</i> Germ.	" "
" <i>truncorum</i> Germ.	" "
<i>Cryptorrhynchus lapathi</i> L.	Häufig.
<i>Mononychus punctum-album</i>	Herbst Saleske, auf <i>Iris pseudacoris</i> L., selten.

<i>Coeliodes ruber</i> Marsh.	Köslin.		
" <i>dryades</i> Gmel.	"		
" <i>rubicundus</i> Herbst	"		
<i>Stenocarus cardui</i> Herbst	"		
<i>Cidnorrhinus 4-maculatus</i> L.	Häufig.		
<i>Amalus haemorrhous</i> Herbst	Köslin, auf feuchten Wiesen.		
<i>Rhinoncus castor</i> F.	Nicht selten.		
" <i>bruchoides</i> Herbst	Köslin, nicht selten.		
" <i>pericarpus</i> L.	Häufig.		
" <i>inconspetus</i> auct. non Herbst	"		
" <i>perpendicularis</i> Reich.	Köslin, selten.		
<i>Phytobius canaliculatus</i> Fabr.	Köslin und Saleske, auf Wasserpflanzen, nicht häufig.		
" <i>Waltoni</i> Boh.	"	"	"
" <i>comari</i> Herbst	"	"	"
" <i>4-tuberculatus</i> F.	"	"	"
" <i>4-nodosus</i> Gyllh.	"	"	"
" <i>leucogaster</i> Marsh.	"	"	"
" <i>velatus</i> Beck	"	"	"
<i>Marmaropus Besseri</i> Gyllh.	Köslin, auf Ampfer, selten.		
<i>Ceutorrhynchidius troglodytes</i> F.	Häufig.		
<i>Micrelus ericae</i> Gyllh.	Köslin, nicht selten.		
<i>Ceutorrhynchus terminatus</i> Hbst.	" selten.		
" <i>nigrinus</i> Marsh.	" "		
" <i>floralis</i> Payk.	Häufig.		
" <i>pyrrhorhynchus</i> Marsh.	Köslin, nicht häufig.		
" <i>posthumus</i> Germ.	" "		
" <i>abbreviatus</i> F.	" "		
" <i>ornatus</i> Gyllh.	" "		
" <i>asperifoliarum</i> Gyllh.	" "		
" <i>campestris</i> Gyllh.	Saleske, nicht häufig.		
" <i>melanostictus</i> Marsh.	Köslin, nicht häufig.		
" <i>denticulatus</i> Schrnk.	" "		
" <i>marginatus</i> Payk.	" "		
" <i>pollinarius</i> Forst.	" "		
" <i>pleurostigma</i> Marsh.	Nicht selten.		
" <i>rapae</i> Gyllh.	Köslin, selten.		
" <i>napi</i> Gyllh.	" "		
" <i>syrites</i> Germ.	" "		
" <i>assimilis</i> Payk.	Häufig.		
" <i>cochleariae</i> Gyllh.	Köslin, nicht selten.		
" <i>atomus</i> Boh.	" "		
" <i>querceti</i> Gyllh.	" selten.		
" <i>quadridens</i> Panz.	" nicht selten.		
" <i>picitarsis</i> Gyllh.	" selten.		
" <i>sulcollis</i> Payk.	" nicht selten.		
" <i>erysimi</i> F.	" "		
" <i>contractus</i> Marsh.	" "		
" <i>hirtulus</i> Germ.	" selten.		
" <i>chalybaeus</i> Germ.	" "		
<i>Poophagus sisymbrii</i> F.	" "		
<i>Tapinotus sellatus</i> F.	" "		
<i>Orobites cyaneus</i> L.	" "		
<i>Baris artemisiae</i> Herbst	" "		

Lüllwitz, Verzeichnis d. im Regierungsbez. Köslin aufgefunden. Käfer. 253

<i>Baris laticollis</i> Marsh.	Köslin, nicht häufig.
" <i>lepidii</i> Germ.	" " "
" <i>ab. chloris</i> F.	" selten.
<i>Limnobaris T-album</i> L.	Häufig.
<i>Calandra granaria</i> L.	"
<i>Balaninus venosus</i> Grav.	Köslin, auf Buchen.
" <i>nucum</i> L.	Häufig.
<i>Balanobius crux</i> F.	Köslin, auf Weiden, nicht selten.
" <i>salicivorus</i> Payk.	" " " " "
" <i>pyrrhoceras</i> Marsh.	" " " " "
<i>Anthonomus varians</i> Payk.	" auf Weißdorn, selten.
" <i>ab. perforator</i> Herbst	" " " " "
" <i>rubi</i> Herbst	Häufig.
" <i>pedicularius</i> L.	Köslin, auf Ulmen.
" <i>pomorum</i> L.	Häufig.
" <i>rectirostris</i> L.	"
<i>Brachonyx pineti</i> Payk.	Saleske, auf blühenden Kiefern.
<i>Acalyptus carpini</i> Herbst	" auf Weiden.
<i>Elleschus bipunctatus</i> L.	" " "
<i>Tychius 5-punctatus</i> L.	Köslin, nicht häufig.
" <i>Schneideri</i> Herbst	Velsow, Kreis Stolp, von J. Kniephof auf Klee gefunden.
" <i>venustus</i> F.	Köslin, nicht selten.
" <i>junceus</i> Reich	" " "
" <i>meliloti</i> Steph.	" selten.
" <i>tomentosus</i> Herbst	Häufig.
" <i>piciro-tris</i> F.	"
<i>Sibinia viscaria</i> L.	Köslin und Saleske.
<i>Anoplus plantaris</i> Naezen.	" " " auf Birken.
<i>Orchestes quercus</i> L.	Häufig.
" <i>fagi</i> L.	"
" <i>decoratus</i> Germ.	Köslin und Saleske, auf Weiden, meist häufig.
" <i>salicis</i> Germ.	" " "
" <i>stigma</i> Germ.	" " "
" <i>populi</i> F.	" " "
<i>Rhamphus pulicarius</i> Herbst	Köslin, nicht selten.
<i>Mecinus pyraeter</i> Herbst	" " "
<i>Gymnetron labile</i> Herbst	" ziemlich selten.
" <i>beccabungae</i> L.	" nicht selten auf <i>Veronica beccabungae</i> .
" <i>veronicae</i> Germ.	" " " " " "
" <i>asellus</i> Grav.	Kreis Lauenburg, auf <i>Verbascum</i> -Arten.
" <i>antirrhini</i> Payk.	Ostseedünen bei Saleske, auf <i>Linaria odora</i> Chav.
" <i>netum</i> Germ.	Köslin, auf <i>Linaria vulgaris</i> Mill.
" <i>linariae</i> Panz	" " " " "
<i>Miarus graminis</i> Gyllh.	"
" <i>campanulae</i> L.	"
<i>Cionus tuberculosus</i> Scop.	Häufig.
" <i>scrophulariae</i> L.	"
" <i>hortulanus</i> Geoffr.	Köslin, auf <i>Scrophularia</i> - und <i>Verbascum</i> - Arten meist nicht selten.
" <i>thapsi</i> F.	" " "
" <i>alauda</i> Herbst	" " "
" <i>pulchellus</i> Herbst	" " "

<i>Cionus solani</i> F.	Saleske, auf <i>Solanum dulcamara</i> , selten.
<i>Nanophyes marmoratus</i> Goeze	Auf <i>Lythrum salicaria</i> L., überall häufig.
<i>Magdalis memnonia</i> Gyllh.	Köslin, selten.
" <i>linearis</i> Gyllh.	" "
" <i>phlegmatica</i> Herbst	" "
" <i>violacea</i> L.	" nicht selten.
" <i>frontalis</i> Gyllh.	" " "
" <i>duplicata</i> Germ.	" " "
" <i>cerasi</i> L.	" " "
" <i>ruficornis</i> L.	Häufig.
<i>Apion sulcifrons</i> Herbst	Köslin, selten.
" <i>carduorum</i> Kirb.	" nicht selten.
" <i>onopordi</i> Kirb.	" " "
" <i>fuscirostre</i> F.	Häufig in den Fruchthülsen von <i>Spartium scoparium</i> .
" <i>difficile</i> Herbst	Köslin, nicht häufig.
" <i>pomonae</i> F.	" nicht selten.
" <i>craccae</i> L.	" " "
" <i>opeticum</i> Bach	Saleske, auf <i>Orobus vernus</i> und <i>Vicia cracca</i> .
" <i>subulatum</i> Kirb.	Köslin, auf <i>Lathyrus pratensis</i> , selten.
" <i>aeneum</i> F.	Im Juni auf Malven, nicht selten.
" <i>radiolus</i> Kirb.	" " "
" <i>ebenum</i> Kirb.	Saleske, auf <i>Lotus</i> -Arten, nicht häufig.
" <i>laevigatum</i> Payk.	Köslin, nicht selten.
" <i>Hookeri</i> Kirb.	Saleske, zahlreich gekätschert; vielleicht von <i>Anthemis arvensis</i> L.
" <i>urticarium</i> Herbst	Auf Nesseln nicht selten.
" <i>rufirostre</i> F.	Auf <i>Malva silvestris</i> L. bei Köslin und Saleske nicht selten.
" <i>pubescens</i> Kirb.	Häufig auf Klee.
" <i>seniculus</i> Kirb.	" " "
" <i>vicinum</i> Kirb.	Köslin, nicht häufig.
" <i>rubens</i> Steph.	" und Saleske, auf Ampferarten.
" <i>sanguineum</i> Deg.	" " " " "
" <i>frumentarium</i> Payk.	" " " " "
" var. <i>cruentatum</i> Waltl.	" " " " "
" <i>miniatum</i> Germ.	" " " " "
" <i>nigritarse</i> Kirb.	" " nicht häufig.
" <i>flavipes</i> Payk.	Häufig.
" <i>ononicola</i> Bach	Saleske, auf <i>Ononis repens</i> L.
" <i>assimile</i> Kirb.	Häufig.
" <i>apricans</i> Herbst	" "
" <i>curtirostre</i> Germ.	Köslin, nicht selten.
" <i>sinum</i> Germ.	Saleske, auf <i>Astragalus glycyphylus</i> L., selten.
" <i>affine</i> Kirb.	Köslin, auf <i>Rumex acetosella</i> , selten.
" <i>marchicum</i> Herbst	Saleske, auf <i>Rumex</i> -Arten.
" <i>violaceum</i> Kirb.	" " " "
" <i>minimum</i> Herbst	Nicht selten.
" <i>Spencei</i> Kirb.	Köslin und Saleske, auf <i>Vicia cracca</i> L.
" <i>vorax</i> Herbst	" nicht selten.
" <i>viciae</i> Payk.	Köslin und Saleske, auf <i>Vicia</i> -Arten, meist nicht selten.
" <i>ab. Griesbachi</i> Steph.	" " "
" <i>pisi</i> F.	" " "

<i>Apion punctigerum</i> Payk.	Köslin und Saleske, auf Vicia-Arten, meist nicht selten.
" aethiops Herbst	" " " "
" immune Kirb.	Köslin, nicht häufig.
" ervi Kirb.	" " " "
" ononis Kirb.	Saleske, auf <i>Ononis repens</i> , häufig.
" astragali Payk.	" auf <i>Astragalus glycyphylus</i> , selten.
" virens Herbst	Häufig.
" tenue Kirb.	Köslin, auf <i>Melilotus officinalis</i> .
" loti Kirb.	" auf <i>Lotus corniculatus</i> .
" columbinum Germ.	" nicht häufig.
<i>Rhynchites betulae</i> L.	Häufig.
" Mannerheimi Hum.	Köslin, nicht häufig.
" nanus Payk.	" " " "
" germanicus Herbst	" " " "
" pauxillus Germ.	" " " "
" aequatus L.	" " " "
" cupreus L.	" " " "
" auratus Scop.	" " " "
<i>Byctiscus populi</i> L.	Überall.
" betulae L.	" " " "
" ab. violaceus Scop.	" " " "
<i>Attelabus nitens</i> Scop.	" " " "
<i>Apoderus coryli</i> L.	" " " "

63. Nemonychidae.

<i>Rhinomacer attelaboides</i> F.	Saleske, auf Kiefern.
<i>Diodyrhynchus austriacus</i> Oliv.	" " "

64. Ipidae.

<i>Eccoptyogaster scolytus</i> F.	Köslin.
" Ratzeburgi Jansen	" " " "
" pygmaeus F.	" " " "
" mali Bechst.	" " " "
" var. piri Ratzeb.	" " " "
" intricatus Ratzeb.	" " " "
" rugulosus Ratzeb.	" " " "
<i>Hylesinus fraxini</i> Panz.	" " " "
<i>Myelophilus piniperda</i> L.	" " " "
" minor Hartig	" " " "
<i>Hylurgus ligniperda</i> F.	" " " "
<i>Hylastes ater</i> Payk.	" " " "
" cunicularius Er.	" " " "
" angustatus Herbst	Bei Köslin und Saleske gefunden.
" palliatus Gyllh.	" " " "
<i>Crypturgus pusillus</i> Gyllh.	" " " "
<i>Cryphalus abietis</i> Ratzeb.	" " " "
" fagi F.	" " " "
<i>Pityophthorus micrographus</i> L.	" " " "
<i>Pityogenes chalcographus</i> L.	" " " "
" bidentatus Herbst	" " " "
<i>Ips 6-dentatus</i> Boerner	" " " "
" laricis F.	" " " "

<i>Taphrorychus bicolor</i> Herbst	Bei Köslin und Saleske gefunden.
<i>Dryocoetes autographus</i> Ratzeb.	" " " " "
<i>alni</i> Georg	" " " " "
<i>Xyleborus Saxeseni</i> Ratzeb.	" " " " "
<i>dispar</i> F.	" " " " "
<i>Xyloterus domesticus</i> L.	" " " " "
<i>lineatus</i> Oliv.	" " " " "
var. <i>melanocephalus</i> Eichh.	" " " " "
<i>quercus</i> Eichh.	Schroeder fand am 6. IV. 1880 ein Stück im Buchwalde bei Köslin an Buchenholz.
<i>Platypus cylindrus</i> F.	Bei Köslin und Saleske.

65. Lucanidae.

<i>Lucanus cervus</i> L.	In Eichenwäldern überall.
var. <i>capreolus</i> Fuessl.	" " " " "
<i>Dorcus parallelepipedus</i> L.	Überall nicht selten.
<i>Sinodendron cylindricum</i> L.	" " " " "
<i>Systemocerus caraboides</i> L.	" " " " "
ab. <i>virescens</i> Muls.	" " " " "
var. ♀ <i>rufipes</i> Herbst	" " " " "

66. Scarabaeidae.

<i>Trox sabulosus</i> L.	Aus dem Neustettiner Kreise erhalten.
<i>hispidus</i> Laichh.	" " " " "
<i>scaber</i> L.	" " " " "
<i>Psammobius sulciollis</i> Illig	Ostseedünen bei Köslin und Saleske.
<i>Rhysemus asper</i> F.	Köslin, selten.
<i>Diastictus vulneratus</i> Sturm	" " " " "
<i>Oxyomus silvestris</i> Scop.	Häufig.
<i>Aphodius erraticus</i> L.	Köslin.
<i>subterraneus</i> L.	" " " " "
ab. <i>fuscipennis</i> Muls.	" " " " "
<i>fossor</i> L.	" " " " "
<i>haemorrhoidalis</i> L.	" " " " "
ab. <i>humeralis</i> Muls.	" " " " "
<i>foetens</i> F.	" " " " "
<i>fimetarius</i> L.	" " " " "
<i>scybalarius</i> F.	" " " " "
ab. <i>conflagratus</i> Ol.	" " " " "
<i>granarius</i> L.	" " " " "
<i>sordidus</i> F.	" " " " "
var. <i>4-punctatus</i> Panz.	" " " " "
<i>nitidulus</i> F.	" nicht häufig.
<i>ater</i> Deg.	" " " " "
<i>niger</i> Panz.	" " " " "
<i>rhododactylus</i> Marsh.	" " " " "
<i>merdarius</i> F.	Häufig.
<i>pusillus</i> Herbst	" " " " "
<i>porcus</i> F.	Köslin, selten.
<i>sticticus</i> Panz.	" nicht selten.
<i>melanostictus</i> Schmidt	" " " " "
<i>inquinatus</i> Herbst	Häufig.

<i>Aphodius</i> ab. nubilus Panz. . .	Häufig.
„ ab. centrolineatus Panz. . .	„
„ ab. confluens Schils. . .	„
„ tessulatus Payk.	Köslin, nicht häufig.
„ ab. umbrosus Muls.	„ „ „
„ contaminatus Herbst	„ „ „
„ prodromus Brahm.	Häufig.
„ consputus Creutz	Köslin, nicht selten.
„ rufipes L.	„ „ „
„ luridus F.	Sehr häufig.
„ ab. variegatus Herbst	„ „ „
„ depressus Kugel	Köslin, selten.
„ ab. atramentarius Er.	„ „ „
<i>Heptaulacus</i> sus Herbst	„ nicht häufig.
„ testudinarius F.	„ „ „
<i>Aegialia</i> arenaria F.	Im Frühjahr im Sande der Ostseedünen bei Köslin und Saleske meist häufig.
<i>Ceratophyus</i> Typhoeus L.	Köslin, nicht häufig.
<i>Geotrupes</i> mutator Marsh.	„ „ „
„ stercorarius L.	Häufig.
„ stercorosus Scriba	„
„ vernalis L.	„
<i>Oniticellus</i> fulvus Goeze	Im Kreise Lauenburg, in Rindermist.
<i>Onthophagus</i> taurus Schreb.	Köslin, nicht häufig.
„ ovatus L.	Häufig.
„ fracticornis Preysl.	„
„ coenobita Herbst	„
„ vacca L.	„
„ nuchicornis L.	„
<i>Caccobius</i> Schreberi L.	„
<i>Copris</i> lunaris L.	Köslin, nicht selten.
<i>Serica</i> brunnea L.	„ „ „
<i>Maladera</i> holosericea Scop.	„ nicht häufig.
„ ab. fusca Muls.	„ „ „
<i>Amphimallon</i> solstitiales L.	Häufig.
<i>Melolontha</i> vulgaris F.	„
„ ab. femoralis Kr.	„
„ ab. albida Redtb.	„
„ ab. discicollis Mls.	„
„ ab. ruficollis Mls.	„
<i>Polyphylla</i> fullo L.	Ostseedünen, überall.
„ ab. marmorata Muls.	„ „ „
<i>Hoplia</i> philanthus Fussl.	Köslin, nicht häufig.
„ parvula Kryn.	Ostseedünen bei Saleske im Juli.
„ graminicola F.	Köslin, am Ostseestrande.
<i>Anomala</i> aenea Deg.	Ostseedünen bei Saleske, auf Birken- und Weidengebüsch im Juli in manchen Jahren häufig.
„ ab. tricolor Torre	„ „ „
„ ab. marginata Schils.	„ „ „
„ ab. bicolor Torre	„ „ „
„ ab. humeralis Schils.	„ „ „
<i>Phyllopertha</i> horticola L.	Häufig.
„ ab. ustulatipennis Villa	„

<i>Oryctes</i>	<i>nasicornis</i> L.	. . . . .	Köslin, selten.
<i>Valgus</i>	<i>hemipterus</i> L.	. . . . .	" "
<i>Osmoderma</i>	<i>eremita</i> Scop.	. . . . .	" "
<i>Gnorimus</i>	<i>nobilis</i> L.	. . . . .	" "
<i>Trichius</i>	<i>fasciatus</i> L.	. . . . .	Im "Lauenburger Kreise auf Blüten, nicht häufig.
<i>Cetonia</i>	<i>aurata</i> L.	. . . . .	Nicht selten.
"	ab. <i>purpurata</i> Heer	. . . . .	Saleske, selten.
"	ab. <i>pisana</i> Heer	. . . . .	" "
<i>Liocola</i>	<i>marmorata</i> F.	. . . . .	Köslin, nicht selten.
<i>Potosia</i>	<i>cuprea</i> F.	. . . . .	" " "
"	var. <i>metallica</i> Herbst	. . . . .	" " "
"	var. <i>Fieberi</i> Kr.	. . . . .	Saleske, selten.

Alphabetisches Verzeichnis der Familien.

- | | | |
|---------------------|--------------------|-----------------------|
| Alleculidae 242. | Dermestidae 237. | Lyctidae 239. |
| Anobiidae 240. | Dryopidae 236. | Melandryidae 241. |
| Anthicidae 241. | Dytiscidae 215. | Meloidae 241. |
| Anthribidae 249. | Elateridae 237. | Mordellidae 241. |
| Bostrychidae 239. | Endomychidae 234. | Mycetophagidae 234. |
| Buprestidae 239. | Erotylidae 233. | Nemonychidae 255. |
| Byrrhidae 237. | Eucnemidae 239. | Nitidulidae 231. |
| Byturidae 231. | Georyssidae 237. | Oedemeridae 240. |
| Cantharidae 229. | Gyrinidae 217. | Ostomidae 231. |
| Carabidae 209. | Haliplidae 214. | Phalacridae 233. |
| Cerambycidae 242. | Helodidae 236. | Pselaphidae 224. |
| Chrysomelidae 244. | Heteroceridae 237. | Ptinidae 239. |
| Cicindelidae 209. | Histeridae 227. | Pyrochroidae 240. |
| Cisidae 234. | Hydrophilidae 227. | Pythidae 240. |
| Cleridae 230. | Hylophilidae 241. | Scarabaeidae 256. |
| Coccinellidae 235. | Ipidae 255. | Scaphidiidae 226. |
| Colydiidae 234. | Lariidae 249. | Scydmaenidae 225. |
| Corylophidae 226. | Lagriidae 241. | Silphidae 225. |
| Cryptophagidae 232. | Lathridiidae 233. | Sphindidae 234. |
| Cucujidae 232. | Liodidae 226. | Staphylinidae 217. |
| Curculionidae 249. | Lucanidae 256. | Tenebrionidae 242. |
| Dascillidae 237. | Lymexylidae 239. | Trichopterygidae 226. |

Alphabetisches Verzeichnis der Gattungsnamen.

- Abdera 241.
 Acalyptus 253.
 Acanthocinus 243.
 Acanthoderes 243.
 Acidota 218.
 Acilius 217.
 Acmaeops 242.
 Acritus 227.
 Actobius 220.
 Acupalpus 212.
 Adalia 235.
 Adonia 235.
 Adrastus 238.
 Aegialia 257.
 Agabus 216.
 Agapanthia 243.
 Agathidium 226.
 Agelastica 246.
 Agonum 214.
 Agrilus 239.
 Agriotes 238.
 Aleochara 224.
 Allecula 242.
 Allosterna 243.
 Amalus 252.
 Amara 212.
 Amphicyllis 226.
 Amphinallon 257.
 Amphotis 231.
 Anacaena 228.
 Anaesthetis 243.
 Anaglyptus 243.
 Anaspis 241.
 Anatis 235.
 Anisodaetylus 212.
 Anisosticta 235.
 Anisotoma 226.
 Anisoxya 241.
 Anobium 240.
 Anomala 257.
 Anoncodes 240.
 Anoplus 253.
 Anthaxia 239.
 Antherophagus 232.
 Anthicus 241.
 Anthobium 218.
 Anthocomus 230.
 Anthonomus 253.
 Anthophagus 218.
 Anthracus 212.
 Anthrenus 237.
 Anthribus 249.
 Aphidecta 235.
 Aphodius 256.
 Aphthona 248.
 Apion 254.
 Apoderus 255.
 Aromia 243.
 Arpedium 218.
 Asaphidion 210.
 Asemum 243.
 Aspidiphorus 234.
 Astenus 219.
 Astilbus 224.
 Atemeles 224.
 Atheta 223.
 Athous 238.
 Atomaria 233.
 Attagenus 237.
 Attelabus 255.
 Autalia 223.
 Axinotarsus 230.
 Badister 211.
 Bagous 251.
 Balaninus 253.
 Balanobius 253.
 Baptolinus 220.
 Baris 252.
 Barynotus 250.
 Batophila 248.
 Batrisodes 224.
 Bembidion 210.
 Berosus 228.
 Biblopectus 224.
 Bidessus 215.
 Blaps 242.
 Blechrus = Microlestes
 214.
 Bledius 218.
 Blethisa 210.
 Blithophaga 225.
 Bolitobius 222.
 Bostrychus 239.
 Bothrideres 237.
 Brachonyx 253.
 Brachyderes 250.
 Brachypterus 231.
 Brachysomus 250.
 Brachygluta 224.
 Bradycellus 212.
 Broscus 210.
 Bruchidius 249.
 Bruchus 249.
 Bryaxis 224.
 Bryocharis 222.
 Bryoporus 222.
 Byctiscus 255.
 Byrrhus 237.
 Bythinus 224.
 Byturus 231.
 Caccobius 257.
 Caenocara 240.
 Caenoptera 243.
 Cafius 220.
 Calandra 253.
 Calathus 213.
 Callidium 243.
 Calodera 224.
 Calosoma 209.
 Calvia 236.
 Campylus 239.
 Cantharis 229.
 Carabus 209.
 Carcinops 227.
 Cardiophorus 238.
 Cassida 248.
 Cateretes 231.
 Catops 225.
 Cerambyx 243.
 Ceratophyus 257.
 Ceryon 229.
 Cerylon 234.
 Cetonia 258.
 Ceutorrhynchidius 252.
 Ceutorrhynchus 252.
 Chaetarthria 228.
 Chaetocnema 247.
 Chalcoides 247.
 Chalcophora 239.
 Charopus 230.
 Chilocorus 236.
 Chlaenius 211.
 Chlorophanus 250.
 Choleva 225.
 Chromoderus 250.

Chrysanthia 240.
 Chrysomela 245.
 Cicindela 209.
 Cicones 234.
 Cidnorrhinus 252.
 Cionus 253.
 Cis 234.
 Cleonus 250.
 Clivina 210.
 Clytra 244.
 Clytus 243.
 Cnemidotus 215.
 Cneorrhinus 250.
 Coccinella 235.
 Coccidula 236.
 Coelambus 215.
 Coeliodes 252.
 Coelostoma 228.
 Colaphus 245.
 Colenis 226.
 Colon 225.
 Colymbetes 217.
 Coniocleonus 250.
 Conosoma 222.
 Copelatus 216.
 Copris 257.
 Coprophilus 218.
 Coptocephala 244.
 Corticaria 233.
 Cortodera 242.
 Corylophus 226.
 Corymbites 237.
 Corynetes 230.
 Cossonus 251.
 Creophilus 221.
 Crepidodera 247.
 Criocephalus 243.
 Crioceris 244.
 Cryphalus 255.
 Cryptarcha 232.
 Crypticus 242.
 Cryptobium 220.
 Cryptocephalus 245.
 Cryptohypnus 238.
 Cryptophagus 232.
 Cryptopleurum 229.
 Cryptorrhynchus 251.
 Crypturgus 255.
 Cybister 217.
 Cychramus 232.
 Cychrus 209.
 Cyllothes 232.
 Cymbiodyta 228.
 Cymindis 214.
 Cyphon 236.

Cyrtusa 226.
 Cylilus 237.
 Daene 233.
 Danacaea 230.
 Dascillus 237.
 Dasytes 230.
 Deleaster 218.
 Demetrius 214.
 Dendrophilus 227.
 Dermestes 237.
 Diacanthus 238.
 Diachromus 212.
 Diaperis 242.
 Dibolia 248.
 Diasticus 256.
 Dictyopterus 229.
 Diodorrhynchus 255.
 Diplocoelus 233.
 Ditoma 234.
 Dolichosoma 230.
 Dolichus 213.
 Dolopius 233.
 Donacia 244.
 Dorcatoma 240.
 Dorcus 256.
 Dorytomus 251.
 Dromius 214.
 Dryocoetes 256.
 Dryophilus 240.
 Dryophthorus 251.
 Dryops 236.
 Dyschirius 210.
 Dytiscus 217.
 Ebaeus 230.
 Eccoptogaster 255.
 Elaphrus 210.
 Elater 238.
 Eledona 242.
 Elleschus 253.
 Emus 221.
 Endomychus 234.
 Enicmus 233.
 Ennearthron 234.
 Epaphius 211.
 Ephistemus 233.
 Epithrix 247.
 Epuraea 231.
 Eremotes 251.
 Ergates 242.
 Errirhinus 251.
 Ernobius 240.
 Euaesthetus 219.
 Eubria 236.

Eucinetus 236.
 Euglenes 241.
 Eustrophus 241.
 Exocentrus 243.
 Exochomus 236.
 Falagria 223.
 Galeruca 247.
 Galerucella 247.
 Gauropterus 220.
 Gastroidea 245.
 Georyssus 237.
 Geotrupes 257.
 Glichrochilus 232.
 Gnathoneus 227.
 Gnorimus 258.
 Gonodera 242.
 Grammoptera 243.
 Graphoderes 217.
 Grobberia 233.
 Gronops 250.
 Grypidius 251.
 Gymnetron 253.
 Gymnusa 222.
 Gynandrophthalma
 244.
 Gyrimus 217.
 Gyrophaena 222.
 Habrocerus 222.
 Hadrotoma 237.
 Halipilus 214.
 Hallomenus 241.
 Haltica 248.
 Halyzia 235.
 Haplocnemus 230.
 Haploderus 218.
 Harpalus 211.
 Hedobia 240.
 Helochares 238.
 Helodes 236.
 Helophorus 227.
 Helops 242.
 Heptaulacus 257.
 Heterocerus 237.
 Heterostomus 231.
 Heterothops 221.
 Hippodamia 235.
 Hippuriphila 247.
 Hispella 248.
 Hister 227.
 Hoplia 257.
 Hydaticus 217.
 Hydnobius 226.
 Hydraena 228.

- Hydrobius 228.
 Hydrochus 228.
 Hydronomus 251.
 Hydrophilus 228.
 Hydroporus 215.
 Hydrothassa 246.
 Hydrous 228.
 Hygronoma 222.
 Hygrotus 215.
 Hylastes 255.
 Hylecoetus 239.
 Hylesinus 255.
 Hylobius 250.
 Hylotrupes 243.
 Hylurgus 255.
 Hyperaspis 236.
 Hyphydus 215.
 Hypnoidus 238.
 Hypocassida 248.
 Hypocyptus 222.

 Ilybius 216.
 Ilyobates 224.
 Ips 255.
 Ischnomera 240.
 Isorhipis 239.

 Labidostomis 244.
 Laccophilus 216.
 Laccobius 228.
 Lacon 237.
 Laemophloeus 232.
 Laemostenus 213.
 Lagria 241.
 Lamia 243.
 Lampyrus 229.
 Larinus 250.
 Lathridius 233.
 Lathrimaeum 218.
 Lathrobium 220.
 Lebia 214.
 Leïstus 210.
 Lema 244.
 Leptacinus 220.
 Leptura 242.
 Leptusa 223.
 Lepyrus 250.
 Lesteva 218.
 Leucoparyphus 222.
 Limnebius 228.
 Limnobaris 253.
 Limnoxenus 228.
 Limonius 238.
 Liocola 258.
 Liodes 226.

 Liophloeus 250.
 Liopus 243.
 Liosoma 250.
 Lissodema 240.
 Litargus 234.
 Lithocharis 220.
 Lixus 250.
 Lochmaea 247.
 Longitarsus 248.
 Lorocera 210.
 Lucanus 256.
 Luperus 246.
 Lyctus 239.
 Lygistorus 229.
 Lymexylon 239.
 Lytta 241.

 Magdalis 254.
 Malachius 230.
 Maladera 257.
 Malthinus 230.
 Malthodes 230.
 Mantura 247.
 Marmaropus 252.
 Masoreus 214.
 Mecinus 253.
 Medon 220.
 Megarthrus 217.
 Megasternum 229.
 Megatoma 237.
 Melandrya 241.
 Melanimon 242.
 Melanophthalma 234.
 Melanotus 238.
 Melasis 239.
 Melasoma 246.
 Meligethes 231.
 Meloë 241.
 Melolontha 257.
 Metabletes 214.
 Miarus 253.
 Mieraspis 235.
 Micrelus 252.
 Microcara 236.
 Microglossa 224.
 Microlestes 214.
 Micropeplus 217.
 Miscodera 210.
 Monochamus 243.
 Mononychus 251.
 Monotoma 232.
 Mordella 241.
 Mordellistena 241.
 Morychus 237.
 Mycetaea 234.

 Mycetochara 242.
 Mycetophagus 234.
 Mycetoporus 221.
 Myelophilus 255.
 Myllaena 222.
 Myrmecoxenus 234.
 Myrrha 235.
 Mysia 235.

 Nanophyes 254.
 Nargus 225.
 Nebria 210.
 Necrobia 230.
 Necrodes 225.
 Necrophorus 225.
 Neobisnius 220.
 Nephus 236.
 Neuraphes 225.
 Niptus 239.
 Nitidula 231.
 Notaris 251.
 Noterus 216.
 Notiophilus 210.
 Notothecta 224.
 Notoxus 241.
 Nudobius 220.

 Oberea 243.
 Ocalea 224.
 Ochthebius 228.
 Octotemnus 234.
 Ocys 211.
 Odacantha 214.
 Oedeoptoma 225.
 Oedemera 240.
 Olibrus 233.
 Oligomerus 240.
 Oligota 222.
 Olisthopus 214.
 Olocrates 242.
 Olophrum 218.
 Omalium 218.
 Omophilus 242.
 Omophron 210.
 Omosiphora 231.
 Omosita 231.
 Oniticellus 257.
 Ontholestes 221.
 Onthophagus 257.
 Onthophilus 227.
 Oodes 211.
 Ootypus 233.
 Opatrum 242.
 Opetiopalpus 230.
 Ophonus 211.

- Opilo* 230.
Orchesia 241.
Orchestes 253.
Orectochilus 217.
Orobitis 252.
Orthocerus 234.
Orthoperus 226.
Oryctes 253.
Osmoderma 258.
Othius 220.
Otiorrhynchus 249.
Oxymirus 242.
Oxyomus 256.
Oxypoda 224.
Oxyporus 219.
Oxytelus 218.
- Paederus* 219.
Panagaeus 211.
Paramecosoma 232.
Paromalus 227.
Patrobis 211.
Peltis 231.
Phaedon 246.
Phalacrus 233.
Phausis 229.
Philonthus 221.
Philydrus 228.
Phloeocharis 217.
Phloeonomus 218.
Phloeophilus 230.
Phloeopora 224.
Phosphaenus 229.
Phosphuga 226.
Phyllobius 249.
Phyllobrotica 246.
Phyllodecta 246.
Phyllodrepa 218.
Phyllopertha 257.
Phyllotreta 248.
Phymatodes 243.
Phytobius 252.
Phytodecta 246.
Phytoecia 243.
Phytonomus 250.
Pissodes 251.
Pityogenes 255.
Pityophagus 232.
Pityophthorus 255.
Plagiodera 246.
Plagionotus 243.
Platambus 216.
Plateumaris 244.
Platycis 229.
Platynaspis 236.
- Platypus* 256.
Platyrrhinus 249.
Platysoma 227.
Platystethus 218.
Platystomus 249.
Plegaderus 227.
Pocadius 232.
Podabrus 229.
Podagrica 247.
Pogonochaerus 243.
Polydrosus 249.
Polyphylla 257.
Poophagus 252.
Porcinolus 237.
Potosia 258.
Prasocuris 246.
Pria 231.
Prionus 242.
Prionychus 242.
Procrustes = *Carabus*
 209.
Pronomaea 222.
Propylaea 236.
Prosternon 238.
Prostomis 232.
Proteinus 218.
Psammobius 256.
Psammoecus 232.
Pselaphus 225.
Psylliodes 247.
Ptenidium 226.
Pterostichus 213.
Ptilinus 240.
Ptinus 239.
Ptomaphagus 225.
Pullus 236.
Pyrochroa 240.
Pyropterus 229.
Pytho 240.
- Quedius* 221.
- Reichenbachia* 224.
Rhagium 242.
Rhagonycha 230.
Rhamphus 253.
Rhantus 216.
Rhinomacer 255.
Rhinoneus 252.
Rhinosimus 240.
Rhizobius 236.
Rhizophagus 232.
Rhynchites 255.
Rhyncolus 251.
Rhyssenus 256.
- Saperda* 243.
Saprinus 227.
Scaphidium 226.
Scaphosoma 226.
Sciaphilus 250.
Scirtes 236.
Scopaeus 220.
Scydmaenus 225.
Scymnus 236.
Serica 257.
Sericoderus 226.
Sericus 238.
Sibinia 253.
Silis 230.
Silpha 225.
Silvanus 232.
Simplocaria 237.
Sinodendron 256.
Sipalia 224.
Sitodrepa 240.
Sitona 250.
Soronia 231.
Spercheus 228.
Spermophagus 249.
Sphaeridium 229.
Sphaeriesthes 240.
Sphaeroderma 248.
Sphaerosoma 234.
Sphindus 234.
Sphodrus 213.
Spondylis 242.
Staphylinus 221.
Stenichnus 225.
Stenocarus 252.
Stenochorus 242.
Stenolophus 212.
Stenostola 243.
Stenus 219.
Stilicus 219.
Stilbus 233.
Stomis 213.
Strophosomus 250.
Subcoecinnella 235.
Syncalyptra 237.
Synchita 234.
Synuchus 213.
Systemocerus 256.
- Tachinus* 222.
Tachyporus 222.
Tachypus = *Asaphi-*
dion 210.
Tachys 211.
Tachyta 211.
Tachyusa 223.

Tanymecus 250.
 Tanysphyrus 251.
 Taphrorychus 256.
 Tapinotus 252
 Telmatophilus 232.
 Tenebrio 242.
 Tetraplatus 212.
 Tetratoma 241.
 Tetropium 243.
 Tetrops 243.
 Thalyera 232.
 Thanasimus 230.
 Thanatophilus 225.
 Thea 235.
 Thectura 222.
 Thiasophila 224.
 Tillus 230.
 Tiresias 237.

Tomoxia 241.
 Trachodes 250.
 Trachyphloeus 250.
 Trachys 239.
 Trechus 211.
 Trichius 258.
 Trichocellus 212.
 Trichonyx 224.
 Trichopteryx 226.
 Trinodes 237.
 Triplax 233.
 Tritoma 233.
 Trixagus 239.
 Trogoderma 237.
 Trogophloeus 218.
 Trogosita 231.
 Trox 256.
 Trypopitys 240.

Tychius 253.
 Tychus 225.
 Typhaea 234.

Valgus 258.

Xantholinus 220.
 Xestobium 240.
 Xyleborus 256.
 Xyletinus 240.
 Xylita 241.
 Xylodrepa 225.
 Xylodromus 218.
 Xyloterus 256.
 Xylotrechus 243.
 Zeugophora 244.
 Zyrras 224.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [76](#)

Autor(en)/Author(s): Lüllwitz Albert

Artikel/Article: [Verzeichnis der im Regierungsbezirk Köslin aufgefundenen Käfer 205-264](#)